

MARBURGER MAGAZIN **Express**

05/24 2.2.24 - 8.2.24 42. Jg. www.marbuch-verlag.de Kostenlos



Klares Zeichen
16.000 gegen Rechts

Ausgezeichnet
Sturla Brandth Grøvlen

In Feierlaune
Landkreis-Jubiläumsprogramm



12. | 13. | 14. JULI 24

FÜR DAS STADTFEST 3 TAGE MARBURG

KULTURGRUPPEN GESUCHT

Aus den Bereichen: Musik, Theater, Comedy & Kabarett, Kinderunterhaltung
und Kleinkunst (Akrobatik, mimische Darstellung, Jonglage, Tanz etc.)

Anmeldung bis 16.02.2024 an 3tm@marbuch-verlag.de
oder über www.marbuch-verlag.de/anmeldungen



Gegründet 1983 von
 Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
 Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
 Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 13 und 14 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe, Nicole Martjan

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
 Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
 (pe) = Presseerklärung
 Tel: 06421/6844-30,-31
 Fax: 06421/6844-44
 E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker, Toni Thonius
 Tel: 06421/6844-12
 E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Hasret Sahin

VERANSTALTUNGSKALENDER

Beyza Imamoglu
 Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44
 Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe
 Tel: 06421/6844-20, Fax: 06421/6844-44
 Nicole Martjan
 Tel: 06421/6844-11, Fax: 06421/6844-44
 E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Beyza Imamoglu
 Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44
 Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH,
 Mörfelden-Walldorf

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1.1.2024

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
 51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
 Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
 Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
 Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(4. Quartal 2023)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
 7.850/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
 Geschäftsführer: Norbert Schüren



MAGAZIN _____	4
16.000 gegen Rechts _____	6
Dynamik und Dunkelheit _____	8
Befragung zu Wohnungsmarkt _____	8
50 Jahre Marburg-Biedenkopf _____	9
„lose Enden“ _____	10
„Kreisch, klonk, kratz“ _____	10
AUSSTELLUNGEN _____	11
KULTUR TO GO _____	12
FILM AB! _____	14
MARBURG DIESE WOCHE _____	16
FLOHMARKT _____	20
STELLENMARKT _____	21
FAHRZEUGMARKT _____	22

Titelbild: „Marburg gegen Rechts“, 27.1.24
 Foto: Georg Kronenberg

- Aha, hier

... hat jemand gegessen.
 - Und etwas gegessen.
 - Genau. Doch angesichts dieses Schlachtfeldes ist mir wirklich nicht nach gebundener Rede zumute. Dürfte ich also um schlichte Prosa bitten ...
 - Ich diene und gehorche.
 - Sehr schön. Sehen Sie sich doch nur einmal diese Krümelandschaft an ...
 - Beeindruckend ...
 - In der Tat. Und die Hinterlassenschaften sind nicht bröselig-amorph genug für Zwieback.
 - Graubrot bildet eindeutig elastischere Krumen, Butterkeks schärfere Bruchkanten.
 - Gut erkannt. Bitte weiter.
 - Pumpernickeltaler krümeln gar nicht.
 - Weil sie am Stück in den Mund passen.
 - So ist es. Ein Croissant wiederum entwickelt beim Verzehr fein-fettigere Schuppen. Aber ich denke, die Richtung stimmt. Denn Form und Farbe gemahnen an französisches Weißbrot. Die hiesige Bäckerinnung spricht auch von „Partystange“ oder „Baguette“.



- Vordergründig korrekt. Doch „Partystangen“ krümeln lediglich flach. Treten Sie näher heran, und Sie werden feststellen, dass jedes dieser Fragmente eine glatte, harte Vorder- und eine blasig-aufgetriebene, weiche Rückseite besitzt.
 - In der Tat, Sie haben recht! Oh mein Gott, aber das - das würde ja bedeuten, dass wir inmitten der Überreste ...
 - ... einer ordinären Brötchenmahlzeit stehen, exakt. Vermutlich Frühstück.
 - Brillant deduziert.
 - Danke. Wenn Sie dann so freundlich wären und den Tischstaubsauger holen?



Michael Arlt



Demonstration
 mehr auf Seite 6



Kamerapreis
 mehr auf Seite 8



Jubiläum
 mehr auf Seite 9



Werkschau
 mehr auf Seite 10



Tanz-Workshop für „One Billion Rising“ am 3. Februar. Foto: Nadja Schwarzwaller, i. A. d. Stadt Marburg



Bis zum 6. April für den „Jürgen-Markus-Preis“ bewerben, hier die Gewinnerinnen und Gewinner von 2022. Foto: Beatrix Achinger, i.A.d. Stadt Marburg

Magazin

Zukunft der Beltershäuser Straße

Rund um die Beltershäuser Straße im Süden Marburgs will die Stadt ein nachhaltiges, durchmischtes und urbanes Stadtgebiet entstehen lassen. Mit zahlreichen Ideen und Hinweisen haben sich viele Menschen in die Gestaltung eingebracht - daraus haben Stadt und Kreis eine Rahmenplanung entwickelt, die am Mittwoch, 7. Februar, von 17 bis 18.30 Uhr im Kreistagssaal im Kreis-

haus Marburg, Im Lichtenholz 60, öffentlich vorgestellt wird. Wie kann ein urbanes Stadtgebiet aussehen, das nicht nur eine hohe Wohn- und Lebensqualität, sondern auch eine hohe Arbeitsqualität bietet? Wie sollen bezahlbarer Wohnraum, sozialer Wohnungsbau, gemeinschaftliche Wohnprojekte sowie die Gebäude des Landkreises und anderer Verwaltungen, Betriebe und Organisationen sowie der Einzelhandel miteinander verknüpft werden und sich hier miteinander entwickeln? Wie kann das Gebiet an die geplanten urbanen Strukturen in der südlichen Kernstadt Richtung Südbahnhof anknüpfen? Und wie können dabei die Stadtteile Cappel und Richtsberg besser miteinander verbunden werden? Diesen Fragen stellt sich die unter Betei-

ligung der Bürgerinnen und Bürger entwickelte Rahmenplanung. Seit 2021 haben sich Bürgerinnen und Bürger durch einen Stadteilspaziergang, eine Online-Beteiligung, Befragungen von Jugendlichen und Mitarbeitenden des Landkreises sowie einer Perspektivenwerkstatt an der Entwicklung des neuen Stadtgebietes beteiligt. Weitere Informationen: www.marburg.de/abindensueden

„One Billion Rising“

Der Aktionstag „One Billion Rising“ findet jährlich am 14. Februar statt. Er soll ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen. Die Stadt Marburg organisiert auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Gymnasium Philippinum und der Tanztherapeutin Astrid Kolter

zwei Tanzaktionen: ab 12 Uhr am Gymnasium Philippinum in der Leopold-Lucas-Straße 18 sowie ab 17 Uhr am Erwin-Piscator-Haus. Wer die Tanzschritte im Vorfeld lernen möchte, ist eingeladen, über die vhs Marburg an einem kostenfreien Workshop mit Tanztherapeutin Astrid Kolter teilzunehmen. Der Workshop findet am Samstag, 3. Februar, von 11 bis 13.15 Uhr in der Tanzschule „Step In“, Neue Kasseler Straße 7a, statt. Die Anmeldung ist unter www.vhs-marburg.de möglich.

„One Billion Rising“, das bedeutet „eine Milliarde erhebt sich“. Gemeint ist damit die Zahl aller Frauen und Mädchen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Laut einem Bericht der Vereinten Nationen erfährt ein Drittel der Frauen mindestens einmal in ihrem Leben Gewalt aufgrund ihres Geschlechts. Gemessen an der Weltbevölkerung ist das (mehr als) eine Milliarde (Englisch: „One Billion“) Frauen. Unter dem Motto „Rise for Freedom“ (übersetzt „Erhebe dich für die Freiheit“) erheben sich weltweit Menschen für Frieden, Freiheit und Gleichberechtigung. Im Zentrum von „One Billion Rising“ steht der gemeinsame Tanz mit einer bestimmten Schrittfolge zum Lied „Break the Chain“ (übersetzt „Zerbrich die Kette“). Weitere Informationen zum Ablauf und zur weltweiten Kampagne unter www.marburg.de/obr2024

Neuer Tarifvertrag am Uniklinikum

Die Geschäftsführung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UKGM) und die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) haben sich auf einen Entlastungs-Tarifvertrag geeinigt. Die Vorgeschichte: Im April 2023 war nach zähen Verhandlungsrunden ein Eckpunktepapier „Beschäftigungssicherungs- und Entlastungstarifvertrages für das UKGM und die UKGM Service GmbH“ verabredet worden, das nun in dem Tarifvertrag mündete. Ziel der Tarifvereinbarung ist die Verbesserung der Arbeitssituation in allen Bereichen des Universitätsklinikums und die Gewinnung zusätzlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, um die universitätsmedizinische Versorgung der Menschen in der Region Mittelhessen auch zukünftig auf höchstem Niveau sicherstellen zu können. Zu den wichtigsten Vereinbarungen gehört eine Regelung zur Beschäftigungssicherung analog der Anschlussvereinbarung 2023 mit dem Land Hessen, die auch für das Personal der UKGM Service GmbH gilt. Außerdem gibt es vier differenzierte Entlastungsmodelle für unterschiedliche Berufsgruppen. So wurde etwa ein Personal-Patienten-Verhältnis für

die Pflege am Bett definiert. Ein prozentualer Personalaufbau für Therapeuten, Ambulanzen, Strahlentherapie, und andere Bereiche wurde festgelegt. 102 neue Vollkräfte sollen in patientenfernen Bereichen, wie beispielsweise der Verwaltung eingestellt werden. Die Situation von Auszubildenden soll mit einem Maßnahmenbündel inklusive Selbstlerntagen verbessert werden. Die Vereinbarungen des Vertragswerks soll in drei Phasen bis 2027 umgesetzt werden. Die Mindestlaufzeit des Tarifvertrages ist zunächst bis zum 31.12.2025. „Die neue ‚Zukunftsvereinbarung Plus‘ mit dem Land Hessen und der Tarifvertrag ‚Beschäftigungssicherung und Entlastung‘ bieten für das UKGM große Chancen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Diese gemeinsam zu nutzen, ist jetzt unser Auftrag“, sagte Dr. Gunther K. Weiß, Vorsitzender der Geschäftsführung. Der ver.di-Verhandlungsführer Stefan Röhrhoff, unterstrich: „Jetzt geht es um die Umsetzung der verhandelten Regelungen. Unser gemeinsames Ziel muss eine spürbare Entlastung für die verschiedenen Arbeitsbereiche sein.“

pe/kro

„Speed Dating“ für Wohnprojekt

Für Menschen, die an gemeinschaftlichem Wohnen interessiert sind, gibt es am Samstag, 3. Februar, ein „Speed Dating“: Von 14 bis 16 Uhr findet ein Treffen zum Kennenlernen und Austauschen im Untergeschoss des BIP, Am Grün 16, in Marburg, statt. Zielgruppe sind Wohninitiativen, Fa-



Hereinspaziert: Der Uhu-Kasten in der Elisabethkirche hat jetzt ein Anflugbrett. Foto: NABU-Marburg

milien und Personen, die Interesse haben, selbst ein gemeinschaftliches Wohnprojekt zu gründen und mitzugestalten.

Auf der Fläche einer ehemaligen Gärtnerei im Stadtteil Marbach am Oberen Rotenberg entsteht ein neues Baugebiet. Dort will die Stadt Marburg gemeinsam mit der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) Grundstücke für gemeinwohlorientierte Wohnprojektgruppen im Rahmen eines sogenannten Konzeptverfahrens anbieten. Dabei entscheidet nicht der Preis, sondern das beste Konzept erhält den Zuschlag.

Weitere Infos gibt es auf der städtischen Homepage unter www.marburg.de/konzeptverfahren, bei Rose Michelsen von 2024, der Koordinierungsstelle für Gemeinschaftliches Wohnen im Fachdienst Stadtplanung und Denkmalschutz per E-Mail an wohnprojekte@marburg-stadt.de und bei Silvia Röschlein von der SEG, s.roeschlein@seg-marburg.de.

Bewerbungen für „Jürgen-Markus-Preis“

Mit einem Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro würdigt die Stadt Marburg Maßnahmen, Initiativen und Projekte, die Barrierefreiheit und Inklusion in der Universitätsstadt verbessern. Seit 2012 vergibt sie daher alle zwei Jahre den „Jürgen-Markus-Preis: Marburg barrierefrei“. Die Stadt verleiht den Preis erneut im September 2024. Bewerbungen können ab sofort eingereicht werden.

„Uneingeschränkte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen ist ein Ziel, das wir nur gemeinsam erreichen können. Darum würdigen wir den Einsatz von Menschen, die sich mit Maßnahmen, Initiativen und Projekten dafür einsetzen, zum Abbau von Barrieren beizutragen“, sagt Oberbürgermeister

Thomas Spies. Stadträtin Kirsten Dinnebir ergänzt: „Wir unterstützen engagierte Menschen dabei, dass wir nicht nur über Inklusion sprechen, sondern auch leben.“ Bis zum 6. April können sich Bürgerinnen, Bürger, Vereine und Gewerbetreibende aus Marburg bewerben, die sich für eine Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Beeinträchtigung in der Universitätsstadt einsetzen. So hat es auch der Namensgeber des Preises, Jürgen Markus (1957 bis 2010) Zeit seines Lebens getan.

Das Formular für die Bewerbung kann unter www.marburg.de/juergen-markus-preis heruntergeladen und bis zum 6. April per Mail an behindertenhilfe@marburg-stadt.de eingereicht werden. Infos dazu gibt es beim Magistrat der Stadt Marburg, Behindertenhilfe, unter 06421/201-1525 oder behindertenhilfe@marburg-stadt.de.

Uhu-Nistkasten in E-Kirche repariert

In einem dreistündigen Arbeitseinsatz haben Mitglieder des NABU Marburg unter fachlicher Anleitung von Pablo Stelbrink den Uhu-Nistkasten im Südturm der Elisabeth-Kirche gereinigt und repariert. Dafür musste zunächst aufwändig das Holz zur Reparatur und die Werkzeuge die Wendeltreppen und bis hoch in die fast 80 Meter hohe Turmspitze getragen werden. Die letzten Meter von der Glocken-Ebene bis in die Spitze sind sogar nur über steile Leitern erreichbar. „Hier hochzusteigen, dazu gehörte schon etwas Mut und das man schwindelfrei ist“, berichtet Eberhard Lübbecke vom NABU. Die Werkzeuge und Hölzer seien das letzte Stück an einem langen Seil nach oben gezogen worden.

In dem Nistkasten wurde das durch die Witterung schadhafte Holz ausgetauscht und neu ein

JETZT BLUT SPENDEN!

Unsere Spendezeiten:

Montags: 08.00-15.30 Uhr
Dienstags: 12.00-18.30 Uhr
Mittwochs: 12.00-18.30 Uhr
Donnerstags: 08.00-15.30 Uhr
Freitags: 08.00-15.30 Uhr

Wir bieten Ihnen:

- Gesundheitsüberwachung
- einen leckeren Imbiss und Getränke
- eine Aufwandsentschädigung

Sprechen Sie uns auch gerne auf einen Termin zur Plasmaspende an.

Zentrum für Transfusionsmedizin und Hämotherapie

Klinikum Lahnberge · Baldingerstraße · Tel. 0 64 21/5 86 44 92

<http://www.med.uni-marburg.de/d-einrichtungen/transfusionsmed/>



Anflugbrett aus Metall an der Fensteröffnung befestigt. In dem ursprünglich vor mehr als einem Jahrzehnt für Wanderfalken gebauten Kasten, fand das NABU-Team sechs Eier von Nilgänsen. Warum die Brut der Nilgänsen im letzten Frühjahr aufgeben wurde, darüber könne man nur spekulieren, sagt Hartmut Möller vom NABU: „Wir hatten im letzten Frühjahr öfter Sichtungen von Wanderfalken und Uhus genau an diesem Fenster im Südturm, - vielleicht wurden die Nilgänsen von den Konkurrenten vertrieben.“ Am Südturm sei kürzlich ein männlicher und ein weiblicher Uhu beobachtet worden, berichtet Möller, auch Balz-Rufe seien wahrgenommen worden. Jetzt ist der Marburger NABU gespannt, ob die Uhus in die frisch renovierte „Wohnung“ einziehen. Infos darüber und ob es eventuell zu einer Brut kommt, gibt's auf www.NABU-Marburg.de

Online Bewerbung

Wie sieht die perfekte Online-Bewerbung aus? Dazu organisiert die Marburger Arbeitsagentur ein Online-Seminar am 6. Februar von 10 bis 12 Uhr.

Immer mehr Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber suchen neue Mitarbeitende mittlerweile online - ob per E-Mail oder per Online-Formular auf der eigenen Webseite, über Online-Jobportale oder über

soziale Netzwerke wie Facebook, XING, LinkedIn - die Möglichkeiten sind vielfältig.

Mehr als zwei Drittel aller offenen Positionen werden heute über das Internet besetzt.

Die online Bewerbung macht es einfacher auf die Stellenausschreibung zu reagieren und die Bewerbungsunterlagen mit einem Klick einzureichen. Worauf man dabei achten muss, erläutert Workshopleiterin Heidi Knapp.

Anmeldungen für das gratis-Seminar nimmt die Agentur für Arbeit bis zum 5. Februar entgegen unter Marburg.BCA@arbeitsagentur.de. Fragen zum Seminar beantwortet Marion Guder unter 06421/605 204.

Untere Gutenbergstraße gesperrt

Im Marburger Südviertel werden Fernwärmeleitungen verlegt. Aus diesem Grund wird die untere Gutenbergstraße an der Ecke zur Frankfurter Straße bis voraussichtlich 23. April voll gesperrt, teilt die Stadt mit. Die Umleitung des fließenden Verkehrs erfolgt über die Haspel- und Liebigstraße, der Fußgängerverkehr kann den Bereich weiterhin passieren. Der Busverkehr ist nicht betroffen. Auch die Geschäfte sind weiterhin erreichbar.

kro

SCAN MICH!

NOCH
MEHR?
NEWS

www.marbuch-verlag.de



Ein Menschenmeer vor dem Erwin-Piscator-Haus. Foto: Georg Kronenberg

16.000 gegen Rechts

Rekordbeteiligung bei der Demonstration gegen Rechtsextremismus

Es ist Samstag, kurz nach 15 Uhr, die Sonne strahlt, die Biegenstraße und der Platz vor dem Erwin-Piscator-Haus sind ein einziges Menschenmeer. Vom Kunstmuseum bis weit nach dem Erwin-Piscator-Haus stehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer – so viele, wie wohl noch nie bei einer Demonstration in den Straßen der Universitätsstadt.

16.000 Menschen sind nach Angaben der Polizei zu der von der Stadt organisierten Demonstration

„Marburg gegen Rechts“ gekommen. Rund 120 Organisationen, Vereine, Initiativen, Unternehmen und Kommunen aus dem ganzen Landkreis haben in den vergangenen Tagen zur Teilnahme an der Großdemonstration aufgerufen.

„Wir stehen heute zusammen gegen Hass und Hetze, gegen Lügen und Verleumdungen“, eröffnet Oberbürgermeister Thomas Spies die Kundgebung, nachdem Florian Füssel von der Band Arkaden die

Teilnehmenden musikalisch eingestimmt hatte.

„Wir stehen zusammen gegen diejenigen, die aus ihrem Hass ein System staatlicher Bosheit machen wollen“, sagt Spies unter großem Beifall. „So hat es damals auch angefangen“, zitiert der OB die Holocaust-Überlebende Margot Friedländer: mit Wahlergebnissen die binnen fünf Jahren von knapp drei auf 43 Prozent für die NSDAP 1933 springen, mit offener Menschenfeindlichkeit, mit Ver-

ächtlichmachung von allen, die dem rassistischen Menschenbild der Rechtsextremen nicht entsprach.

Dagegen stellte der Oberbürgermeister die Losung „Nie wieder ist jetzt!“, mehrmals und wieder unter viel Applaus. „Nie wieder heißt: Wir stehen zusammen, vor allem gemeinsam an der Seite aller, die am Wannsee gemeint waren. Alle gehören dazu, hier und heute und jeden Tag.“ Die Gründung eines neuen „Marburger Bündnisses gegen Rechtsextremismus, für Demokratie und Menschenrechte“ kündigt Spies an, zu dem er in den kommenden Wochen alle einladen werde, die zur Demonstration aufgerufen haben. Für den Ausländerbeirat in der



Uni-Präsident Thomas Naus betont das unabdingbare Zusammenspiel von „Demokratie, Freiheit und Wissenschaft – sie bedingen einander und brauchen einander“. Foto: Nadine Schrey



Marburg ist und bleibt bunt. Foto: Nadine Schrey



Alle Hände gehen hoch beim Musikbeitrag von Florian Füssel von der Band Arkaden. Foto: Georg Kronenberg



Nachdrückliche Aufforderung an alle. Foto: Nadine Schrey



„Wir stehen heute zusammen gegen Hass und Hetze, gegen Lügen und Verleumdungen“, so Oberbürgermeister Thomas Spies die Kundgebung. Foto: Nadine Schrey



Stadtverordnetenvorsteherin Elke Neuwohner mahnt: „Diesen Fehler des Verharmlosens, des Nicht-sehen-Wollens, dürfen wir nie wieder machen.“ Foto: Nadine Schrey

Stadt Marburg tritt die Vorsitzende Sylvie Cloutier ans Mikrofon. „Wir sind hier, und wir bleiben hier“, rief Cloutier und machte deutlich, was Vielfalt für alle Seiten bedeute - und wie Marburg ohne Menschen mit Migrationshintergrund aussehen würde: „Ihr braucht uns doch. Wir sind eure Bademeister*innen, eure Busfahrer*innen, eure Erzieher*innen und eure Unternehmer*innen.“ Dass auch die Marburger Kinder und Jugendlichen für Vielfalt, Toleranz, Offenheit und Respekt sowie vor allem für Bildung und Beteiligung sind, demonstrierten Lasse Wenzel und Marie Kaiser vom Marburger Kinder- und Jugendparlament bei der Kundgebung eindrucksvoll. Sie wollen „Verantwortung für unsere Zukunft übernehmen, denn Demokratie kennt keine Altersgrenze“, so Wenzel und Kaiser. Sie forderten mehr politische Bildung in und außerhalb der Schulen: „Wenn Kinder früh anfangen mitzureden, werden sie Politik besser verstehen und nicht auf populistische Parolen hereinfallen“, unterstreicht Wenzel. Denn wer über die Gefahren Bescheid wisse, werde sich klar gegen einen Rechtsruck in der Gesellschaft stellen. Michael Heiny von der Geschichtswerkstatt erinnert daran, dass am 27. Januar 1945 Auschwitz befreit

wurde. Auschwitz wurde das Symbol für die Verfolgung, Deportation und Ermordung von Menschen - „all jene, die die völkische NS-Ideologie zu Volksfeinden erklärte hatte und gnadenlos verfolgte“, so Heiny. Er ordnet die Rolle des braunen Marburgs und der völkisch-nationalistischen Burschenschaften ein. Diese würden auch heute „rechte Vordenker wie Höcke“ zu Veranstaltungen einladen, welche geistige Brandstifter seien mit ihren Plänen zur „Remigration“. Heiny: „Lernen wir aus unserer Geschichte, setzen wir uns solidarisch ein für Gleichheit und Menschenwürde. Stellen wir uns in der Wahlkabine, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft gegen diese Brandstifter und Biedermänner.“

In Namen der Philipps-Universität stellt Präsident Prof. Thomas Nauss klar: „Vielfalt und Freiheit sind wichtig, damit die Wissenschaft ihren Dienst für die Gesellschaft leisten kann. Die Vielfalt der Menschen, ihre Biografien, ihre Kulturen und Perspektiven bieten dieses Potential.“ Außerdem betont der Uni-Präsident das unabdingbare Zusammenspiel von „Demokratie, Freiheit und Wissenschaft - sie bedingen einander und brauchen einander“, so Prof. Nauss. „Lassen Sie uns zeigen, dass wir zusammenstehen.“

„Wir hatten schon mal einen Diktator in diesem Land. Der auch vorher detailliert aufgeschrieben hat, was für furchtbare Dinge er vorhat. Das hat man nicht sehen wollen“, mahnt Stadtverordnetenvorsteherin Elke Neuwohner: „Diesen Fehler des Verharmlosens, des Nicht-sehen-Wollens, dürfen wir nie wieder machen.“ Faschisten müssten nur eine Wahl gewinnen. „Wenn sie einmal an der Macht sind, bekommt man sein Land erst dann wieder, wenn es in Trümmern liegt“, warnte Neuwohner. Die Gesellschaft und auch die Politik seien gefordert, sich zu wehren und den Krisen erfolgreich zu begegnen. Wer überlege, auszuwandern, solle das nicht tun, bat sie: „Das ist unser Land und das sind unsere Straßen, gemeinsam sorgen wir dafür, dass unser Land und unsere Stadt frei, bunt und solidarisch bleiben.“ Lautstark und voller Inbrunst singen die Demonstrierenden „Bella ciao“, das italienische Partisanenlied aus dem Zweiten Weltkrieg gegen den Faschismus, angeleitet von der stimmungsgewaltigen Sängerin Letso Rose Steinhoff auf der Bühne. Beim gemeinsamen „We shall overcome“ samt frenetischem Beifall für die Sängerin zum Abschluss der Kundgebung haben manche in der Menschenmenge Tränen in den Augen.

pe/kro



Ausländerbeiratsvorsitzende Sylvie Cloutier: „Wir sind hier, und wir bleiben hier.“ Foto: Nadine Schrey



Lasse Wenzel und Marie Kaiser vom Marburger Kinder- und Jugendparlament. Foto: Georg Kronenberg



Klare Ansage. Foto: Nadine Schrey



Deutliche Botschaft. Foto: Nadine Schrey



#wirsindmehr - Für Freiheit und Gleichheit. Foto: Nadine Schrey



Emotionaler Abschluss der Kundgebung: Letso Rose Steinhoff stimmt mit den Demonstrierenden „We shall overcome“ an. Foto: Nadine Schrey



Sturla Brandth Grøvlen (links) mit Mats Mikkelsen am Set von „Der Rausch“. Foto: Henrik Ohsten

Dynamik und Dunkelheit

Marburger Kamerapreis geht an Sturla Brandth Grøvlen

Seit 2001 vergeben die Stadt Marburg und die Philipps-Universität den mit 5000 Euro dotierten Marburger Kamerapreis. In diesem Jahr geht er an den norwegischen Bildgestalter Sturla Brandth Grøvlen. Einem breiten Publikum bekannt ist sein Film „Der Rausch“ mit Mats Mikkelsen in der Hauptrolle, der 2021 mit dem Oscar für die internationale Produktion ausgezeichnet wurde.

Der im norwegischen Trondheim geborene Kameramann Sturla Brandth Grøvlen zog 2015 vor allem durch „Victoria“ (Regie: Sebastian Schipper) das Interesse

vieler Filmschaffenden auf sich. Es war erst sein zweiter Langfilm, in dem in 140 Minuten ohne einen einzigen Schnitt die Geschichte eines gescheiterten Bankraubs erzählt wird. Für diese künstlerische Leistung erhielt Grøvlen den Silbernen Bären der Berlinale. Die Bilder dieses Films sind neben ihrer technisch-performativen Qualität auch von Grøvlens Sensibilität für Atmosphäre, emotionale Erzählweisen und Dramaturgie geprägt.

„Grøvlens künstlerische Neugier, seine Unerschrockenheit bei der Abweichung von etablierten Arbeitsabläufen und Techniken der

Bildgestaltung und sein physischer Elan machten ihn zum idealen Kandidaten für die nicht nur technisch herausfordernde Umsetzung des Films“, heißt es in der Begründung Kamerapreis-Jury.

Der dynamische, jugendliche Geist, der sich in der Ästhetik und den rebellisch-neugierigen Figuren von „Victoria“ spiegelt, finde sich auch in vielen anderen der von Grøvlen fotografierten Filme wider, so die Jury: „Oft bewegt sich seine Kamera mit Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe und dynamisiert das Geschehen, indem Bewegungen flexibel aufgegriffen, begleitet und fortgeführt

werden. So übertragen sich das Rohe und Zornige der Charaktere, aber auch ihre Ängste und Nöte in eine vibrierende Visualität.“

Über sich selbst sagt Grøvlen: „Ich tendiere eher zu Projekten, die eine Art Düsternis in sich haben.“ Das passt zu der Anmerkung der Jury, dass sich zu fahlem Nordlicht wie beispielsweise in „Sture Böcke“ (2015, Regie: Grímur Hákonarson) in seinen Arbeiten eine meist durch Gegenlichtaufnahmen akzentuierte, bild- und raumgreifende Dunkelheit geselle. „Durch hohe Kontraste und den Mut, Teile des Bildes stark unterzubelichten, entstehen düstere Szenarien, durch das Abschatten von Figuren wird ihre düstere oder traurige Seite hervorgekehrt“, heißt es in der Begründung.

Eindrucksvoll zu beobachten ist das bei den Figuren in „Der Rausch“: Mitunter versinken die Figuren in Grøvlens Bildern nahezu vollständig in den kunstvoll arrangierten Grau- und Schwarzbereichen. Aufgebrochen werde diese Dunkelheit in fast jedem seiner Filme von einem leuchtenden roten Licht, das in seiner ausgestellten Künstlichkeit den Gegenpol zu der Gestaltung des fahlen Sonnenlichts bildet.

pe

Preisverleihung

Die Preisverleihung ist in die Bild-Kunst-Kameragespräche eingebettet, die vom 2. bis 4. Mai in den Filmkunsttheatern im Capitol Marburg stattfinden. Die Preisverleihung ist am Samstag, 4. Mai, um 20 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Informationen gibt es unter www.marburger-kamerapreis.de

Befragung zu Wohnungsmarkt

Mietspiegel für Marburg: 3000 Fragebögen sind auf dem Weg

Er hilft bei der Orientierung auf dem Wohnungsmarkt, schützt Mieterinnen und Mieter vor unbegründeten Mieterhöhungen und sichert die Wirtschaftlichkeit des Eigentums für Vermietende: Mietspiegel sind ein bewährtes System, um Mieten zu vergleichen. Nun lässt auch die Stadt Marburg erstmals einen qualifizierten Mietspiegel erstellen. Los geht es mit der Befragung von Mieterinnen und Mietern. Ausgewählt wurden die Angeschriebenen per Zufall. Ein qualifizierter Mietspiegel sorgt für Transparenz auf dem

Wohnungsmarkt und schafft Rechtssicherheit. Er dokumentiert die ortsübliche Vergleichsmiete für verschiedene Wohnungstypen und ist daher von großer praktischer Bedeutung für den Ausgleich zwischen Mieterinnen, Mietern sowie Vermieterinnen und Vermieter.

Die Stadt Marburg hat das ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung aus Hamburg mit der Erstellung des Mietspiegels beauftragt. Die Projekt-Betreuung liegt beim städtischen Fachdienst Vermessung. Zur Erstellung wird zu-

nächst eine Befragung zu insgesamt 3000 Wohnungen durchgeführt. Dazu werden Mieter Ende Januar, Anfang Februar zur Teilnahme an der Befragung aufgefordert. Die Teilnahme an der Mietspiegel-Befragung ist verpflichtend - wie auch schon bei der Erhebung zum Zensus 2022.

Auch die Stadt Marburg selbst ist zur Erstellung des Mietspiegels verpflichtet. Das Mietspiegelreformgesetz verpflichtet alle Kommunen mit mindestens 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern dazu. Abgefragt werden neben

Angaben zur Miete auch die Wohnfläche und Ausstattungsmerkmale der Wohnung. Es wird einerseits die Möglichkeit geben, die Fragen online zu beantworten. Alternativ wird dem Anschreiben ein Papierfragebogen mit kostenfreiem Rückumschlag beiliegen. An die erste Befragung schließt voraussichtlich im März die Befragung der zugehörigen Vermieterinnen und Vermieter an. Voraussichtlich im Sommer 2024 erscheint der Mietspiegel.

pe

Für Fragen zum Mietspiegel ist der Fachdienst Vermessung der Stadt Marburg per E-Mail an vermessung@marburg-stadt.de erreichbar.

50 Jahre Marburg-Biedenkopf

Jahresprogramm mit Jubiläums-Veranstaltungen

Der 1974 gegründete Landkreis Marburg-Biedenkopf feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass hat die Kreisverwaltung ein Jubiläums-Programm auf die Beine gestellt, das regelmäßig erweitert wird und den Kreis in verschiedenen Facetten zeigt: Von der Messe „MEMOlife“ im Februar über eine Lesung mit Altbundespräsident Joachim Gauck im Juni bis hin zu einem „Tag der offenen Tür“ in der Kreisverwaltung, der für September geplant ist. „Das Jubiläumsprogramm ist dabei so vielfältig wie unser Landkreis selbst“, betont Landrat Jens Womelsdorf. Das Programm sei aber nicht nur dazu gedacht, in die Vergangenheit zu schauen, sondern im Gegenteil nach vorne zu blicken und aktuelle Themen, die den Kreis bewegen, aufzugreifen. Den feierlichen Auftakt in einem würdevollen Rahmen bildete dafür bereits der Neujahrsempfang des Kreises im Januar. „Wir wollen 2024 nicht in erster Linie uns selbst feiern, sondern mit den Menschen im Landkreis Marburg-Biedenkopf“, machte der Landrat in seiner Neujahrsrede deutlich. Die Fachaussstellung „MEMOlife“ öffnet von Freitag, 2. Februar, bis Sonntag, 4. Februar, jeweils von 10 bis 18 Uhr ihre Pforten. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf sowie viele Abteilungen der Kreisverwaltung sind dabei und präsentieren das breite Spektrum ihrer Arbeit in Halle 1. Am Samstag, 3. Februar, bietet Landrat Jens Womelsdorf zudem eine offene Bürgersprechstunde auf der Messe an, eine vorherige Anmeldung dafür ist nicht erforderlich.

Am Mittwoch, 14. Februar, heißt es dann „One Billion Rising“ mit der weltweiten Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für Gleichstellung, die als Tanzdemo stattfindet. Diese ist vor der Kreisverwaltung sowie an verschiedenen Schulen im Kreis geplant.

Einen „Tag des Gesundheitsamtes“ plant der Kreis für Dienstag, 19. März, von 10 Uhr bis 18 Uhr. Dabei stellt die Gesundheitsbehörde ihre Arbeit näher vor, auf dem Programm stehen unter anderem Mitmachaktionen wie ein Bewegungsparcours.

Unter Federführung des Kreismuseumsbeauftragten Gerald Bam-

berger entwickelt das Team des Hinterlandmuseums in Zusammenarbeit mit den Museen und Schausammlungen im Landkreis eine gemeinsame Ausstellung zum Kreisjubiläum. Die Ausstellung wird ab dem 29. März (Karfreitag) im Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf gezeigt und ist dort bis zum 8. September während der üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Vom 1. April bis zum 15. November ist das Hinterlandmuseum dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet, montags geschlossen.

Um „Erschütterungen - was unsere Demokratie von außen und innen bedroht“ wird es am Mittwoch, 5. Juni, bei einer Lesung von Altbundespräsident Joachim Gauck im Marburger Kreishaus gehen. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Verschiedene Mitmach-Aktionen und Veranstaltungen bietet das Kommunale Frauen und Gleichstellungsbüro des Kreises bei der „Woche der Gleichstellung“ vom 10. bis 14. Juni.

Fans von Folklore, Tanz und Trachten kommen von 21. bis 23. Juni auf ihre Kosten: Der Arbeitskreis

Internationales Folklore Festival erinnert an den Start vor 50 Jahren. Mit dabei sind Folklore-Gruppen aus Brasilien, Polen, Frankreich sowie Trachtengruppen aus dem Landkreis.

Die Ausstellung „1974“ - das Gründungsjahr des Landkreises - lässt sich vom 25. Juni bis 30. August im Foyer der Marburger Kreisverwaltung besichtigen. Der Kreis sucht dazu noch auf Leihbasis Exponate aus dem Jahr 1974 beziehungsweise aus den frühen bis mittleren 1970er-Jahren für die Ausstellung. Wer entsprechende Gegenstände zur Verfügung stellen möchte, kann Fotos davon an kultur@marburg-biedenkopf.de schicken.

Eine Sondersitzung des Kreistages anlässlich des Kreis-Jubiläums ist für Montag, 1. Juli, von 16 bis 18 Uhr geplant. Die Sitzung lässt sich dann im Livestream unter www.marburg-biedenkopf.de verfolgen. Die Möglichkeit für Einblicke in die vielfältige Arbeit der Kreisverwaltung gibt es beim „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 7. September, im Marburger Kreishaus.

Beim „Tag der Nachhaltigkeit“ am Samstag, 21. September von 13 bis

18 Uhr am Schloss Biedenkopf präsentieren Initiativen, Vereine und Akteure aus dem Kreis ihr Engagement.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres ist es dann Zeit für den „Hör-genuss im Advent“. Am Freitag, 6. Dezember, präsentiert sich in der Lutherischen Pfarrkirche in Marburg die musikalische Vielfalt der Schulen im Landkreis.

Auch die Städte und Gemeinden planen 2024 besondere Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums. Darunter die Stadt Kirchhain mit dem Fotowettbewerb „Kirchhain - 50 Jahre und 13 Schönheiten“. Infos gibt es unter K.Ebert@kirchhain.de

Die Stadt Biedenkopf feiert ebenfalls ihr 50-jähriges Bestehen - und das gleich in Verbindung mit dem 130-jährigen Geburtstag des Männergesangsvereins Kombach. Ein Programm ist für Samstag, 31. August, und Sonntag, 1. September, im Bürgerhaus in Kombach geplant.

Das Jubiläumsprogramm des Landkreises wird stetig aktualisiert und ist online unter www.marburg-biedenkopf.de/termine-mrbid-50 verfügbar.

pe/MiA





Die Künstlerin Susanne Dilger arbeitet unter anderem auf Papierresten, die sie zusammennäht. Foto: Stefanie Ingwersen, Stadt Marburg

„lose enden“

Susanne Dilger zeigt Werkschau im Rathaus

Welche Bilder werden wie „gelesen“? Mit dieser und weiteren Fragen hat sich Susanne Dilger in ihrem sechsmonatigen Arbeitsstipendium „Bildende Kunst“ der Universitätsstadt Marburg beschäftigt. Die Ergebnisse ihrer Arbeit zeigt die Künstlerin und Dozentin der KunstWerkStatt

Marburg noch bis zum 4. Februar un in der Ausstellung „lose enden“ im Rathaus.

Seit 2021 vergibt die Stadt im Rahmen des Corona-Nachfolgeprogramms im Bereich Kultur Arbeitsstipendien. Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten über ein halbes Jahr eine monatliche

finanzielle Unterstützung von bis zu 1000 Euro. Anträge können gestellt werden von freischaffenden, professionellen Künstlern, Kulturvermittler und Pädagogen, die ihren Erstwohnsitz in Marburg haben und ihren Lebensunterhalt mit mehr als 50 Prozent ihres Einkommens durch künstlerische Leistungen bestreiten.

Susanne Dilger hat ihr Arbeitsstipendium „Bildende Kunst“ im Juli 2023 von der Universitätsstadt erhalten. Dieses Stipendium hat es der bildenden Künstlerin und

Dozentin der KunstWerkStatt Marburg ermöglicht, sich im vergangenen halben Jahr vollends auf ihr künstlerisches Schaffen zu konzentrieren. Die Künstlerin sieht die Kommunikation und das „Sich in Beziehung setzen“ als einen wichtigen Schwerpunkt ihrer Arbeit. Dabei bedient sich Susanne Dilger vielfältiger Gestaltungsmittel. Für ihre Ausstellung „lose enden“ setzte sie sich vor allem mit Fragen auseinander wie „Welche Bilder werden wie ‚gelesen‘? Wieviel oder wie wenig brauchen wir beim Betrachten von Bildern, um etwas zu erkennen oder wiederzuerkennen? Was bedeutet ‚Erkennen‘ überhaupt?“ Zur Seite stand ihr dabei Michael Volkmmer, der für die Stipendiatin während der Stipendiumslaufzeit als Mentor und Gesprächspartner fungierte. Die Ergebnisse ihrer Arbeit reichen von digital gestalteten „Bilderbüchern“ mit Bildern und Texten über Arbeiten auf vernähten Papieren und darüber hinaus. Die Exponate der Ausstellung „lose enden“ sind noch bis zum Sonntag, dem 4. Februar montags bis freitags von 12 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr im Ausstellungsraum (Raum 1) im Erdgeschoss des Marburger Rathauses zu sehen. Von da an können Besucherinnen und Besucher die Exponate bis Sonntag, 4. Februar, besichtigen. Geöffnet ist montags bis freitags von 12 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr.

pe/MiA

Kreisch, klonk, kratz“ - In siebter Folge ihrer Reihe „Galerie in der Schule“ präsentiert die Emil-von-Behring-Schule im ehemaligen Marburger „Turnergarten“ Werke von Harry Hecker in Holz, Peter Braun in Bronze und Jutta Reese auf Papier. Seit 1903 diente das imposante Gebäude am Weg zum Marburger Schloss den Oberstadtbewohnern als Gemeinschaftsraum; hier wurde bis in die 80er Jahre geturnt, getanzt, gekegelt und gefeiert - bis es schließlich 2011 originalgetreu restauriert der Schule als Medienraum zur Verfügung gestellt wurde.

Die von der Schule mit den Künstlern organisierte Ausstellung zeigt filigrane, hintersinnige Bronzeplastiken von Peter Braun. International ausgestellte und neue Skulpturen thematisieren den kritischen Zustand des Planeten Erde. Jutta Reese schafft feingliedrige farbige Zeichnungen; das

„Kreisch, klonk, kratz“

Kunst im Turnergarten

zartbunte Federkleid einer fliegenden Schülerin wirkt märchenhaft, genau wie ihr Comic „Brüderchen und Schwesterchen“, eine eigene Adaption des Grimmschen Märchens, auch im Großformat auf einem Bildschirm zu betrachten. Von Harry Hecker mit der Kettensäge bearbeitete Balken verweisen auf aktuelle Zeitfragen. „Hände Hoch“ als eine Installation gegen Krieg und Gewalt. Oder ganz anders der schanzbenannte „Überflieger“, am Boden durch eiserne Räder festgehalten.

„Kreisch, klonk, kratz“, Zeitzeichen von Jutta Reese, Peter Braun und Harry Hecker, ist noch bis zum 15. Februar dienstags, mittwochs und donnerstags von 11

bis 14 Uhr im ehemaligen Turnergarten, dem jetzigen Medienraum der Emil-von-Behring-Schule in der Sybelstraße 9 zu sehen. Der Schulparkplatz ist für Besucher geöffnet.

Am Sonntag, dem 4. Februar gibt es ab 11 Uhr eine Matinee mit deutschen und französischen Chansons von Susanne Bors, Hajo Zeiher und Jean Marie Becker.

pe/MiA



Im „Turnergarten“ werden Werke von Harry Hecker, Peter Braun und Jutta Reese ausgestellt. Foto: Harry Hecker

Ausstellungen

• **17QM - Raum für Möglichkeiten**

Steinweg 2
Do 16-18, Sa 11-14 Uhr
„Ubbelohde & Ich; Malerei“ - Henrich Förster.
(bis 24.2.)

• **Boutique Avantgarde**

Reitgasse 13-15
Mo-Sa 11-18 Uhr
„Farbimpressionen“ - mit B ildern von Maria Pohland. Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Mode trifft Kunst“.

• **Café FAIR (im Weltladen)**

Marktstraße 11, 35075 Gladenbach
Mi-Sa 14-18 Uhr
„Bitte - warten...!!!“ - Karikaturen von Salam Alhasme.

• **Café am Markt**

Markt 9
So-Do 9-18, Fr-Sa 9-23 Uhr
„Warum gerade Afrika?“ - Fotografien von Thomas Falkenrodt.

• **Die Foto Passage**

Elwert-Passage, Reitgasse
tägl. 7-24 Uhr
„KoNtRaStE“ - Gruppenausstellung von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg und dem KulturNetzwerkFotografieMarburg. (bis März)

• **Dorfarchiv Bauerbach**

Kirchweg 4, Bauerbach
Sa 15-17 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Tel. 06421 21823 oder 06421 21323
„Farbansichten in Bauerbach“ - Ausstellung der Malgruppe Walpurga Scheiblechner.

• **Dorfcafé des Kulturvereins Krafts Hof e.V.**

Oberdorferstr. 9, 35094 Lahntal
Mi-So 15-17 Uhr
Bilder der Sterzhäuser Künstlerin Marianne Oehler.

• **Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas**

Pilgrimstein 16, im Vortragsraum
während des Vorlesungsbetriebes zu sehen
„Frühe Frauen in der Archäologie“ - Wanderausstellung zeigt Lebenswege prägender Archäologinnen Thea Haevernick und Vera Leisner. (bis 18.2.)

• **Gemeinschaftshaus Ortenberggemeinde**

Rudolf-Bultmann-Str. 7
Auf Anfrage: www.blaue-linse.de
Blaue Linse Marburg: „Weg - weg“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**

Friedrichsplatz 15
Mo-Fr 9-17.30 Uhr
„Die Landschaft Ubbelohdes - hier und jetzt. Die Zeit des ersten Weltkriegs“.

• **Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf**

Zum Landgrafenschloss 1, 35216
Di-So und feiertags 10-18 Uhr
Dauerausstellung: Hinterländer Kulturgeschichte der letzten 900 Jahre.

• **Institut für Philosophie, JLU Gießen**

2. OG, Rathenaustraße 8, Gießen
10.1.-9.2.: Mo-Fr 10-18 Uhr;
10.2.-10.3.: Di-Mi 10-16 Uhr
Philosophie trifft Kunst: Ausstellung „chaos, ordnung & konflikte“ der studentischen Initiative sehen[denken an der Universität Gießen. (bis 10.3.)

• **Kameramuseum Marburg**

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung

Giesenfeld, Zubehörteile, Demonstrationsobjekte, Projektoren und Infotafeln. Dazu historische Filmvorführungen.

• **KFZ, Marburg**

Biegenstr. 13
Geöffnet während der KFZ-Öffnungszeiten
„House of Blues“ - Konzert-Photographien von Peter Gebhard

• **KuK-Kästen am Richtsberg**

Kunstpfad Richtsberg
Tägl. rund um die Uhr
Historische Fotografien zum 50. Jubiläum des Ökumenischen Zentrums Thomaskirche. (bis 13.3.)

• **Lebenshilfe Landesverband Hessen e.V.**

Raiffeisenstraße 18, Cappel
Mo-Do 9-16 und Fr 9-12 Uhr
Interaktive Vernissage „zufällig beim Mittagessen“ - miri moere und Jakob Lucifero. (bis 31.3.)

• **Lutherische Pfarrkirche St. Marien**

Lutherischer Kirchhof 1
„Trotz Reichtum arm“ - Outdoor-Ausstellung zu globaler Ressourcengerechtigkeit.

• **Marburger Circus-, Varieté- & Artistenarchiv**

Ketzerbach 21 1/2
Di 15-18 Uhr
Archiv der Gesellschaft der Circusfreunde mit Dokumenten, Fotos, Künstlerrequisiten, Tondokumenten, Zirkus- und Varietéfilmen u.v.m.

• **Marburger Kunstverein**

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr
„Tube Drawings_35037“ - Ins latlative Raumzeichnung, Objekte, Video, Performance von Fritzi Haussmann. (bis 8.2.)

• **Marburger Haus der Romantik**

Markt 16
Di-Fr 14-17, Sa/So 11-13 & 14-17 Uhr
Dauerausstellung: „Marburger Romantik um 1800“.
Sonderausstellung: „Orte der Romantik - Streifzüge durch Marburg und Mittelhessen“. (bis 3.3.)

• **Marburger Turnergarten**

Medienraum der Emil-von-Behring-Schule, Sybelstraße 9
Di, Mi, Do 11-14 Uhr
„Kreisch, klonk, kratz“ - Zeitzeichen von Jutta Reese, Peter Braun und Harry Hecker.
Matinee: So, 4.2., 11 Uhr mit deutschen und französischen Chansons von Susanne Bors, Hajo Zeiher und Jean Marie Becker. (bis 23.2.)

• **Mathematikum Gießen**

Liebigstr. 8, 35390 Gießen
Mo-Fr 9-17, Sa/So/feiertags 10-18 Uhr
Interaktive Sonderausstellung: „geheim! Warum wir Geheimnisse brauchen...“. (bis Sommer)

• **Museum im Landgrafenschloss Marburg**

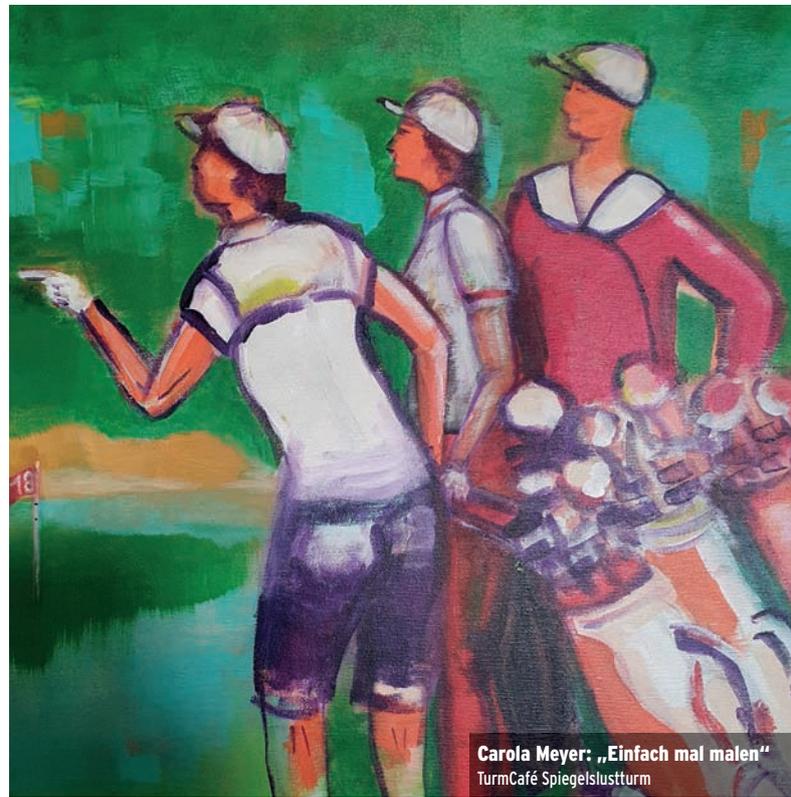
Schloss 1, Di-So 10-18 Uhr
Westsaal: Dauerausstellung „Burg und Schloss Marburg“.
Südsaal: „Stadtgeschichte*n“ - Marburgs Geschichte (1222-2022) aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

• **Neuer Kunstverein Gießen e.V.**

Ecke Licher Str./Nahrungsberg
Samstags 15-18 Uhr
„Bystander (Moth Jok e)“ - Ian W aelder. (bis 2.3.)



Peter Gebhard: „House of Blues“
KFZ, Marburg



Carola Meyer: „Einfach mal malen“
TurmCafé Spiegelslustturm

• **Rathaus Marburg**

Markt 1, Mo-Fr 12-17, Sa/So 14-17 Uhr
Susanne Dilger: „lose enden“ - Das Bild als Zeichen. Eine Werkschau. (bis 4.2.)

• **Restaurant Kaufhaus Ahrens**

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„10 Jahre FotoCommunityMarburg“ - Ein Rückblick in Bildern.

• **Stadtwerke Marburg**

(Foyer & Kundenzentrum) Am Krekel 55,
Mo-Do 8-16.30, Fr 8-15.30 Uhr
Walter Christ: „Wasserfotografie aus Marburg und der Region“.

• **TTZ - Technologie- & Tagungszentrum**

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr

„Panorama“ - Fotos von Chris Schmetz.

• **TurmCafé Spiegelslustturm**

Hermann-Bauer-Weg 2
Mo, Mi-Sa 12-17, So 11-18 Uhr,
„Einfach mal malen“ - Carola Meyer (bis 26.2.)

• **Universitätsklinikum Marburg**

Baldingerstraße
Hauptgebäude, Eingangshalle Ebene -1
„Fritz malt Freiheit“ - Bilder von Fritz Reith. (bis 22.2.)

• **VielRAUM Marburg 2**

Wettergasse 23
Do-So 12-17 Uhr
Marburger Landschaftsmalerei: In Acryl, Öl und Aquarell von Marius Rosinski (bis 4.2.)



Make A Move am Mi im KFZ. Foto: Jona Freigang



The Rabbits am Mi im Q. Foto: Matt Wilkinson

Kultur

2.2. - 8.2. *to go*

MUSIK

Württembergisches Kammerorchester

Leitung und Solist:

Emmanuel Tjeknavorian, Violine

Sibelius, Prokofjew, Tschaikowsky

Fr 2.2. 20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Getragen von der Leidenschaft, Qualität und Inspiration seiner Mitglieder, steht der Name Württembergisches Kammerorchester Heilbronn für einen energetischen Musizierstil und eine ausgeprägte Individualität des Orchesterklangs. Emmanuel Tjeknavorian, dem Publikum als hervorragender Geiger bekannt, knüpft mit seiner Laufbahn als Dirigent direkt an sein bisheriges musikalisches Wirken an, und so hat das Marburger Publikum die Gelegenheit, diesen außergewöhnlichen Musiker in der Doppelrolle als Solist und Dirigent zu erleben.

Jean Sibelius' nach eigener Einschätzung „das Publikum fesselnde“ Suite „Rakastava“ („Der Liebende“) für Streichorchester und Schlagzeug bildet den Auftakt zu einem besonderen Konzertabend. Ebenfalls zu fesseln vermag im

Anschluss die Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 von Sergei Prokofjew, zumal in der Bearbeitung für Violine, Streichorchester und Schlagzeug, die der ukrainische Perkussionist Andrei Pushkarev für den Geiger Gidon Kremer angefertigt hat. Pure Lebensfreude ist das abschließende Streichsextett „Souvenir de Florence“ von Peter Tschaikowsky, dessen melodische Einfallsfülle und klangliche Opulenz geradezu nach der Ausführung durch ein Streichorchester verlangen.

Wie gewohnt findet um 19 Uhr eine Einführung in die aufgeführten Werke statt.

Scheiba

Indie und Disco

Fr 2.2. 21 Uhr, Q

Inspiriert von britischem Indie und Disco Rock, kreiert Scheiba einen ganz eigenen Sound. Scheiba behandeln die Umbrüche und Ängste in den 2020ern sowie das Scheitern und Aufflammen neuer Gefühle gepaart mit ausgeklügelten Arrangements. Die Musik erinnert an die Indie-Welle der 2000er und 2010er Jahre. Die Band - Mauricio Homberg, Bass, Gesang, Markus Amann, Keyboard & Synthesizer, Philipp Erdmann, Saxophon, Clemens Schlegel, Posaune, Gesang, Steffen Bißwanger, Schlagzeug - füllt die Bühne mit ihrer energiegeladenen Live-Per-

formance, die sie deutschlandweit auf Festivals wie dem Sound Of The Forest, Unifest Karlsruhe oder Trebur Open Air entfesselt haben.

Mais Harb

Arabische Musik

Sa 3.2. 20.30 Uhr, KFZ

Mais Harbs Leidenschaft und Liebe zum Gesang begann schon in jungen Jahren, als sie mit Volksliedern und den Liedern der libanesischen Sängerin Fairouz aufgewachsen ist. Die syrische Sängerin hat am Higher Institute for Music in Damaskus ihr Studium abgeschlossen und ist in ihrer Heimat ein Star. Ob als Solokünstlerin, in diversen Bandprojekten oder mit Orchesterbegleitung - ihr Gesang verzaubert. Im KFZ wird sie mit ihrer sechsköpfigen Band (Oud, Qanun, Klarinette, Violine, Bass, Percussion) auftreten.

Wait For June

Folk & Rock

Sa 3.2. 21 Uhr, Q

Vielseitiger und detailreicher denn je, wandelt die Band auf den Pfaden von Folk, Indie, Rock, Piano-Pop, ein wenig Funk und bodenständiger Singer/Songwriter-Musik, ohne auch nur einen davon auszutreten. Die Kombination der Stimmen und der Wechsel der vielen Instrumente bringen Spannung auf die Bühne, inhaltlich geht es durchaus mal ans Eingemachte, und Wait For June scheuen sich nicht, auch unbequeme Fragen zu stellen. Zugleich machen die temporeicheren Songs aber auch Mut, nach draußen zu gehen und mit der Welt in Kontakt zu treten.

„Jazz Up Your Live“

Workshop der Jazzinitiative

Unter der Leitung von Thomas Bugert
Di 6.2. 20.30 Uhr, Cavete

Der „Jazz Up Your Live“-Workshop gehört mittlerweile zu den festen Programmpunkten der Jazzinitiative. Und auch dieses

Jahr gibt es ein Abschlusskonzert. Zwei Bands spielen in zwei Sets ihre Lieblings-Standards. Dabei geht es um weitaus mehr, als sorgsam Einstudiertes zu präsentieren. Nicht primär darum, alles vermeintlich richtig zu spielen. Sondern um echte Menschen, die echte Musik machen. Spontan, interagierend und mit Mut zum Risiko. Um es mit dem Pianisten Barry Harris zu sagen: „Wenn die Band spielt und alles zusammenkommt, ist das etwas Besonderes für die Musiker und die Zuhörer. Das sind die magischen Momente, die besten Momente im Jazz.“ Dieses Erlebnis gibt es nicht zu Hause auf dem Sofa. Das gibt es nur live, in 3D, in Farbe und mit echten Live Sound in der Cavete.

Make A Move

„Liebe“-Tour 2024

Mi 7.2. 20.30 Uhr, KFZ

Hier gibt es Bläser in Tutus, Bass und Gitarre pumpen den Groove, und das alles wird angeschoben von einem rappenden Drummer im Badeanzug. Klingt drüber? Ist es auch. In einer waghalsigen Live-Show werden mit radikaler Softness die Konzerthallen auseinandergenommen, Groovehungrige mit tighten Raps und fetten Beats bis zum Platzen gefüllt. Egal ob Techno Club oder große Festivalwiese: Bei Make A Move wird getanzt und gesungen, gesprungen und geschwitzt. Der Vibe ist positiv, das Tempo hoch und der Sound fließt vom Ohr direkt in die Beine.

The Rabbits

Acoustics

Mi 7.2. 21 Uhr, Q

The Rabbits kommen aus Norwich in Südostengland, ihre Musik ist im Prinzip akustisch, aber experimenteller Natur. Ziel ist es, ausgetretene Wege zu verlassen und stattdessen einen eigenen Sound durch kreative Harmonien, Fingerstyle-Gitarrenarrangements



Württembergisches Kammerorchester am Fr im Erwin-Piscator-Haus. Foto: Nikolaj Lund



Andy Strauß am Fr im KFZ. Foto: Ian Budimann



Scheiba am Fr im Q. Foto: Clemens Schlegel

und epische Mandolinensoli zu definieren. Ihre Musik wurde auf BBC Radio 6 Music gespielt und war in der Best Of 2021 BBC Radio Cambridgeshire Folk Show enthalten. Bis heute hat ihr Spotify-Katalog über 300.000 Streams erhalten. Vergangenes Jahr veröffentlichte das Duo sein zweites Album „Love“. Die primäre Inspiration verrät bereits der Albumtitel, dabei ließen sich The Rabbits auch von ihren Beziehungen zur Natur und der Gesellschaft inspirieren, während sie sich gleichzeitig der manchmal abstrakten Natur ihrer Kreativität widmeten.

BÜHNE

Andy Strauß
„Die zweifelhafte Welt der Amoral“
Stand Up Poesie
Fr 2.2. 20 Uhr, KFZ

„Die zweifelhafte Welt der Amoral“ ist das mittlerweile dritte Solo-Programm vom Bühnen-Sonderling Andy Strauß. In einer sich von Abend zu Abend neu entwickelnden Mischung aus Stand-Up, Poesie und diversen selbsterfundnen Genres lotet Strauß Grenzen aus, nur um diese im nächsten Augenblick mit einer Menge Humor zu sprengen. Das Publikum darf dann durch die entstandenen Scherben blicken: Prismatisch ergibt sich ein völlig neuer Blick auf die Dinge, anders, bunt und in jedem Fall sehenswert.

Lutz Götzfried & Natalie Vastef
„Ein Wintermärchen (ohne Schnee)“
(Ent)spannender Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Kultur
Mo 5.2. 15 Uhr,
TurmCafé auf Spiegelslust

Die Mär von einer kleinen Institution, die sich selbst in Frage stellen wollte. Allerdings wusste sie weder woher sie kam, noch wer sie erschaffen hatte - und sie wusste auch nicht, was sie einmal werden würde. Und ihre Eltern? -

Nein, die konnten es ihr auch nicht sagen. Die hatten sie zwar mit viel Fleiß, Schweiß und Herzblut erschaffen, aber dann, als sie endlich das Licht der 70er Jahre erblickte, da hatten sie sich hoffnungslos zerstritten ... Das Ergebnis war also auch in diesem hoffnungsvollen Fall das Gleiche. Institutionen können sich nicht selbst infrage stellen - Wer es aber statt dessen mit Sicherheit kann, sind die Nutzer der Institution - vor allem, wenn sie einen kritischen Blick für Widersprüche haben und die poetische Fähigkeit besitzen, das, was zwischen Anspruch und Wirklichkeit nicht stimmt, zu Papier zu bringen. Lutz Götzfried liest aus seiner „Psychiatry-Poetry-Collection“, und Natalie Vastef singt eigene Kompositionen und spielt dazu das TurmCafé-Piano.

Fast Forward Theatre & Theater GegenStand
„Impro-Battle“

Di 6.2. 20 Uhr, Waggonhalle

Eine Reihe von furchtlosen Improtheaterspielern tritt gegeneinander an - Amateure und Profis, Kopfgeldjäger und Glückssucher, Wahnsinnige und Erleuchtete ... In einer Abfolge von Herausforderungen, miteinander und gegeneinander, immer unter den argwöhnischen Augen der unbestechlichen Jury, spielen sie improvisierte Theater- und Comedyszenen und versuchen, das Publikum zu begeistern und die dringend benötigten Punkte zu erspielen, die für den Pokalsieg nötig sind. Denn das Publikum entscheidet mit und lässt keine Gnade walten. Nur Ehrfurcht und bedingte Loyalität.

Was am Ende des Abends zählt: Unverfrorenheit, Spaß und die Erkenntnis, dass der Pokal zwar nur aus billigem Plastik ist, Impro-Ruhm aber die Zeit überdauert.



Wait For June am Sa im Q. Foto: Matthias Demand



Mais Harb am Sa im KFZ. Foto: Mais Harb

pe/MiA



NEU: Argylle
ab 12 J.,
Do + Mo - Mi 17.00 + 20.15, Fr + Sa 14.15,
17.00, 20.15 + 22.45, So 14.15, 17.00 + 20.15
OV: So 20.00

NEU: Eine Million Minuten
ab 0 J., Do + Mo - Mi 17.00 + 20.00,
Fr + Sa 14.00, 17.00 + 20.00 + 22.45,
So 14.00, 17.00 + 20.00

NEU: Ella und der schwarze Jaguar
ab 6 J., tägl. 17.30, Fr - So 14.45

Das Erwachen der Jägerin
ab 12 J., Fr + Sa 23.15

Mean Girls - Der Girls Club
ab 6 J., Do - Sa + Mo - Mi 20.00, Fr 11.30,
OV: So 19.45

Die Chaosswestern und Pinguin Paul
ab 0 J., Fr - So 14.30, Fr 11.30

Home Sweet Home - Wo das Böse wohnt
ab 16 J., Fr + Sa 23.15

Wo die Lüge hinfällt
ab 0 J., tägl. 17.45 + 20.30, Fr + Sa 23.10

Poor Things
ab 16 J., OV: So 11.45 + 20.15
(weitere Vorstellungen im Capitol)

The Beekeeper
ab 18 J., tägl. 20.30, Fr + Sa 23.15

Der Junge und der Reiher
ab 12 J., Do - Sa + Mo - Mi 19.45, Fr 11.45

Wer bist du, Mama Muh?
ab 0 J., So 12.00

Aquaman: Lost Kingdom
ab 12 J., 2D: tägl. 17.30, Fr 11.30

Girl You Know It's True
ab 12 J., So 11.45

Raus aus dem Teich
ab 0 J., 2D: tägl. 17.15, Fr - So 14.30, Fr 11.45

Wonka
ab 0 J., tägl. 17.00, Fr - So 14.15, Fr 12.00

Wish
ab 0 J., Fr + So 15.00, Sa 15.15, Fr 11.30

Saw X
ab 18 J., Fr + Sa 23.00

**Die Tribute von Panem - The Ballad of
Songbirds & Snakes**
ab 12 J., Do - Sa + Mo 19.45

School's Out - Freitag 01.02.2023

Aquaman: Lost Kingdom
ab 12 J., Fr 11.30

Die Chaosswestern und Pinguin Paul
ab 0 J., - Fr 11.30

Mean Girls - Der Girls Club
ab 6 J., Fr 11.30

Wish
ab 0 J., Fr 11.30

Der Junge und der Reiher
ab 12 J., Fr 11.45

Raus aus dem Teich
ab 0 J., Fr 11.45

Wonka
ab 0 J., Fr 12.00

SPECIALS

Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau
Mein erster Kinobesuch
ab 0 J., So 11.30

Peppas Kino-Party
ab 0 J., Sa 13.30, So 11.30

Sneak Preview
ab 18 J., Di 21.00

Manon
Ballet live aus dem Royal Opera House, London
Mi 20.15

CAPITOL - Filmkunsttheater

NEU: A Great Place to Call Home
ab 6 J., Do 18.00, Fr + So - Mi 20.15,
Sa 14.30 + 20.15

NEU: Butterfly Tale
ab 0 J., Sa 14.15, So 14.30

The Holdovers
ab 12 J., Do 20.15, Fr, Sa + Mo - Mi 16.45 +
20.00, So 16.45, OmU: So 20.00

Stella. Ein Leben
ab 16 J., Do 16.15, Fr, Sa, Di + Mi 16.30,
So 14.15 + 20.00, Mo 20.00

15 Jahre
ab 12 J., So + Mo 16.45

Poor Things
ab 16 J., Do 16.45 + 19.45, Fr, Sa + Mo - Mi
17.00 + 19.45, So 17.00, Omur: So 19.45

Joan Baez - I Am A Noise
ab 12 J., OmU: Fr + Sa 17.00, So 14.00

Priscilla
ab 12 J., Sa 14.30

Perfect Days
ab 0 J., Do 16.45, Fr + Sa 19.30,
So - Mi 16.30

SPECIALS

Kaddisch nach einem Lebenden
Vorgestellt von Prof. Dr. em. Karl Prünn
Eine Veranstaltung der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und
des Arbeitskreises Landessynagoge Roth e.V.
Do 19.00

Born in Flames
QueerFilmReihe
ab 12 J., Do 20.15

Die unlangweiligste Schule der Welt
Filmhits für KinoKids
ab 0 J., Sa + So 14.15

Das fünfte Element
Best of Cinema
ab 12 J., Di 20.00

Green Border
OP-Vorpremiere
ab 12 J., Mi 19.30

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Universal

Gefährliches Spiel

„Argylle“ von Matthew Vaughn

Je besser der Spion, desto perfekter die Illusion: Eine globale Spionageorganisation. Ein Agent mit Katzenallergie. Und eine Schriftstellerin, die eigentlich nur ihre Ruhe haben will. Das sind drei der Zutaten des Spionagethrillers „Argylle“, in dem Regisseur Matthew Vaughn („Kingsman“-Filme, „Kick-Ass“) eine ganze Schar von Top-Stars auf eine atemberaubende Jagd rund um die Welt schickt - mit Style, Sexyneß und mehr als nur einem Twist ...

Elly Conway (Bryce Dallas Howard, „Jurassic World“) mag es gemütlich. Die Autorin von Spionage-Bestsellern lebt zurückgezogen und verbringt ihre Abende am liebsten mit ihrer Katze Alfie zu Hause am Computer. Ellys Bücher handeln von Geheimagent Argylle und dessen Mission, ein weltumspannendes Spionagesyndikat zu entlarven. Doch eines Tages beginnen die Operationen einer sehr realen Geheimdienstorganisation, den fiktiven Geschichten in Ellys Romanen auf beunruhigende Weise zu gleichen. Die ruhigen Abende zu Hause gehören damit der Vergangenheit an. Elly begibt sich in Begleitung von Alfie und dem an einer Katzenallergie leidenden Spion Aidan (Oscar-Preisträger Sam Rockwell, „Three Billboards Outside Ebbing, Missouri“) auf eine wilde Mission rund um den Globus. Doch bei dem Versuch, ihren gefährlichen Widersachern immer einen Schritt voraus zu sein, schwimmt zunehmend die Grenze zwischen Fiktion und Realität ... 2020 befand sich die Welt im Lockdown. Und auf dem Schreibtisch von Filmemacher Matthew Vaughn, Regisseur und Produzent u.a. der „Kingsman“-Filme, landete das Manuskript eines unveröffentlichten Spionageromans der unbekanntenen Autorin Elly Conway. Ihr Buch „Argylle“ war, so Vaughn, der beste Spionagethriller, den er

jedem gelesen hatte. Die Struktur des Romans, der von einem jungen Geheimagenten namens Argylle handelte, war jedoch recht geradlinig und unkompliziert - was man von Matthew Vaughns Filmen nicht gerade behaupten kann. In seiner gesamten Karriere hat Vaughn Ausgangsmaterial stets als Sprungbrett genutzt, um gewagte, oft atemberaubende kreative und narrative Kunststücke zu vollbringen. „Argylle“ sollte keine Ausnahme bilden. Weit entfernt von einer traditionellen Adaption nutzt der Film den Kosmos und die Figuren des Buches lediglich als Inspiration, um eine völlig neue, eigenständige Produktion zu erschaffen.

„Was die Leute heutzutage von Spionagethrillern erwarten, habe ich teilweise selbst mitgestaltet. Ich hatte das Gefühl, dass nun der richtige Zeitpunkt gekommen war, mit einigen der Klischees zu brechen, die ich selbst bedient habe“, so Vaughn. „Die Filme aus den Achtzigerjahren verbanden großartige Geschichten mit reinem Eskapismus. Ich dachte, dass die Welt nach der Corona-Pandemie etwas braucht, das die Leute zum Lächeln bringt und ihnen das Gefühl gibt, dass sie sich auf einer aufregenden Reise befinden.“ „Argylle“ ist also kein Film über eine Spionin. Es ist ein Film über eine zurückgezogen lebende Romanautorin, die in die reale Welt der Spionage verwickelt wird, als die Handlungen ihrer Bücher den Aktivitäten einer gefährlichen Geheimorganisation ein wenig zu ähnlich werden. „Meine Hauptmotivation ist es, eine fesselnde Geschichte zu schreiben“, sagt Vaughn.

pe/MiA



läuft im Cineplex

Große Fahrt

„Eine Million Minuten“ von Chris Doll



Eigentlich weiß es jeder: Die wirklich wichtigen Dinge stehen nicht auf To-do-Listen. Aber warum eigentlich nicht ...?

Von außen betrachtet führen Vera (Karoline Herfurth) und Wolf Küper (Tom Schilling) mit ihren beiden Kindern Nina (Pola Friedrichs) und dem einjährigen Bruder Simon (Piet Levi Busch) ein Traumleben: eine schöne Wohnung in Berlin, er macht als Biodiversitätsforscher Karriere bei der UN, sie hat neben Haushalt und Kindern noch einen Job als Bauingenieurin mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit. Doch bei genauerem Hinsehen ist alles ganz anders: Die Ehe kriselt, und beide sind, wie die meisten Paare, in dem unglücklichen Dilemma, beim Jonglieren des Alltags das Gefühl zu haben, dem Leben vorn und hinten nicht mehr gerecht zu werden. Als bei Nina eine Entwicklungsverzögerung diagnostiziert wird, ist Wolf und Vera klar, dass sich spätestens nun etwas grundlegend ändern muss.

Eines Abends beim Zubettgehen sagt Nina dann: „Ach, Papa, ich wünschte, wir hätten eine Million Minuten. Nur für die ganz schönen Sachen...?“ Der Wunsch trifft Wolf mitten ins Herz, und auf einmal wird ihm klar, dass es viel wichtiger ist, wie es Nina, Vera und Simon geht, und jede gemeinsame Minu-

te wertvoller ist als eine glänzende Karriere. Eine Million Minuten, 694 Tage, knapp zwei Jahre. Also geht es los! Erst nach Thailand, dann weiter nach Island. Die Küpers machen sich auf die Suche nach einem neuen, einem anderen Lebensmodell und stellen dabei jeden Tag aufs Neue fest: Wir haben jede Minute nur einmal.

„Eine Million Minuten“ ist ein Märchen aus dem Deutschland der Gegenwart. Die wahre Geschichte einer Familie, in der sich ein Vater von den Träumen seiner Tochter anstecken lässt, und vier Menschen die Reise ihres Lebens machen. Die Anfänge des Filmes liegen, wenn man es genau nimmt, irgendwo in Südwestdeutschland. Als „eine Jugendsehnsucht“ bezeichnet der am Bodensee geborene Filmemacher Chris Doll seinen lang gehegten Wunsch, eines Tages selbst Regie zu führen, „und die traf dann auf einen Stoff, den wir seit fünf Jahren bei uns in der Firma hatten - und der einfach irgendwas mit mir gemacht hat“. Die Rechte am gleichnamigen Bestseller von Wolf Küper hatten Doll und sein Partner Lothar Heltinger frühzeitig gesichert.

„Da war einfach etwas drin, was uns interessierte“, sagt Doll über das Buch, in dem Küper beschreibt, wie er, inspiriert von ei-



Foto: Warner Bros. Pictures

nem Wunsch seiner Tochter, mit seiner Familie aus den Mühlen des gewohnten Alltags ausbrach und auf eine außergewöhnliche Reise ging. „Die darin beschriebene Vater-Tochter-Beziehung sprach mich an, aber genauso die davorgelegte Ehepaar-Beziehung.“ Doch der Gedanke, die Geschichte selbst als Regisseur auf die Leinwand zu bringen, reifte erst in der Stoffentwicklung: „Je länger wir uns damit beschäftigten, desto näher kam mir der Stoff. Irgendwann konnte ich ihn einfach nicht mehr loslassen und wusste, dass ich den Stoff auch inszenieren will.“

Dass eine Produktion dieser Größenordnung als Regiedebüt alles andere als ein Kinderspiel ist, gibt Doll unverhohlen zu: „Natürlich konnte ich einen gewissen Druck nicht abtun. Allein durch die Rei-

sen und die Drehorte dieser Geschichte bekam das Projekt ein Volumen, bei dem man schon ein bisschen nervös werden konnte.“ Doch Abhilfe schaffte nicht zuletzt die Auswahl der Mitstreitern. „Sowohl vor als auch hinter der Kamera hatte ich ein Team dabei, das ich zu weiten Teilen gut kannte. Dass es in unserer Truppe dadurch von Anfang an viel Vertrauen gab, machte die Arbeit auf jeden Fall leichter“, berichtet er. „Meine Hoffnung war, dass nicht viel schiefgehen kann, wenn ich mit diesen Leuten auf Reisen gehe. Und glücklicherweise kam es dann auch genau so.“

pe/Mia



läuft im Cineplex

Schicksal und Schuld

„Stella - ein Leben“ von Kilian Riedhof

Berlin, August 1940. Die 18-jährige Stella Goldschlag lebt mit ihren Freunden für den Jazz. Sie träumt von einer Karriere als Sängerin in New York, der Stadt, in der die Musik von Cole Porter und Louis Prima zu Hause ist. Sie sehnt sich danach, dem Krieg und den Gefahren in Deutschland zu entkommen. Als Tochter jüdischer Eltern ein Traum, der wenig Chancen hat, wahr zu werden ...

Drei Jahre später sind alle Hoffnungen, alle Bemühungen der Eltern um eine gemeinsame Auswanderung in die USA dem verzweifelten Kampf ums Überleben gewichen. Stella und ihre Mutter müssen Zwangsarbeit in der Rüstungsindustrie leisten. Sie entgehen nur knapp einer neuen Depor-

tationswelle, müssen aber machtlos mitansehen, wie unter vielen anderen auch Stellas Ehemann verhaftet wird. Die Familie taucht unter. Bei dem Versuch, an Lebensmittelkarten zu kommen, lernt Stella den jüdischen Passfälscher Rolf kennen und verliebt sich in ihn. Die beiden werden zu einem gerissenen Duo auf dem Berliner Schwarzmarkt, das die Notlage der untergetauchten Juden ausnutzt. Bis sie verraten und von der Gestapo inhaftiert werden. Einmal gelingt Stella noch die Flucht, doch bei der Rückkehr zu ihren Eltern werden alle drei verhaftet. Um sich und ihre Eltern zu retten, beginnt Stella für die Gestapo zu arbeiten. Gemeinsam mit Rolf geht sie auf die Jagd nach untergetauchten Juden. Stella ist nun



Foto: Majestic Film

Opfer und Täterin zugleich. Und das wird sie für immer bleiben ... Inspiriert von einer wahren Lebensgeschichte, erzählt „Stella - ein Leben“ die ebenso atemberaubende wie erschütternde Geschichte einer jungen Frau, die konfrontiert mit dem brutalen System eines Verbrechensstaates -

keinen anderen Ausweg findet, als andere und damit auch sich selbst zu verraten.

pe/Mia



läuft im Capitol



Wald Welt Weit

Konzert (Foto: Alte Mensa Chor)
Sa 19.00 Uhr, Matthäuskirche



„Frauen, Männer, Macht. Professorenehen im 19. und 20. Jahrhundert“

Lesung (Foto: Jörg Zimmermann)
Fr 16.00 Uhr, Aula, Alte Universität

FREITAG

02. FEBRUAR

KONZERTE

GRÜNBERG

FAB TRI - Trio

An der Gitarre Hans-Jürgen Gessinger, Ted Glöckler am Schlagzeug und am Kontrabass Thomas Schilling.
©20.00 Jazzkeller Grünberg, Gießener Str. 45

MARBURG

Württembergisches Kammerorchester

Getragen von der Leidenschaft, Qualität und Inspiration seiner Mitglieder, steht der Name Württembergisches Kammerorchester Heilbronn für einen energetischen Musizierstil und eine ausgeprägte Individualität des Orchesterklangs.

©20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Scheiba

Inspiziert von britischem Indie und Disco Rock kreieren Sie mit Bläsern einen neuen Sound.
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETZLAR

Tommie Harris & The Dynamite Daze

Noch aktive Originale im Blues sind so gut wie ausgestorben. Doch ein letztes Original trotz allen Widrigkeiten.

©20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

MARBURG

25. Marburger Winter Varieté

Fantasievolle ZauberKunst der unterschiedlichsten Art gepaart mit Poesie, Spannung, Komik, Temperament und so weiter.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Achtsam morden

Krimi-Komödie nach dem gleichnamigen Roman von Karsten Dusse.
Tickets unter: www.diehoertheatrale.de
©20.00 Lomonossow-Keller, Markt 7

Andy Strauß: Die zweifelhafte Welt der Amoral

Stand Up Stand-Up, Poesie und diverse selbsterfundene Genres.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

WETZLAR

Dieter Nuhr - „Nuhr auf Tour“

Er sezziert die Gegenwart, stößt überall auf Absurditäten und Widersprüche und schreint daraus immer neue Pointen.
©20.00 Buderus Arena Wetzlar, Wolfgang-Kühle-Str. 1

• ANNAHMESCHLUSS •

für Nr. 06 (9.2. - 15.2.)
bis Fr, 2.2., 17 Uhr

LESUNGEN

MARBURG

„Frauen, Männer, Macht. Professorenehen im 19. und 20. Jahrhundert“

Abschiedsvorlesung der Marburger Kulturwissenschaftlerin Prof. Dr. Marita Metz-Becker.
©16.00 Aula, Alte Universität, Lahntor 3

Anleitung zur bejahenden Traumaarbeit

Impulse für professionell tätige Menschen und für Betroffene. Diplom-Psychologe Dennis Danner stellt sein viertes Buch vor.
©19.30 Heilpraktikerschule Wegwarte, Schwanallee 27-31

FESTE/MESSEN

MARBURG

MEMOlife

Bauen, Wohnen & Lifestyle.
www.marburg-messe.de.
©10.00-18.00 Messeplatz Afföller, Afföllerstr.

PARTIES/DISCO

MARBURG

90er Dance Party

Eintauchen in eine geile Zeit - die 90er!
©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote Sport für Frauen und Kinderbetreuung.

©15.00-16.00 BSF, Am Richtsberg 66

Offene Bewegungsangebote Spieleangebot für Kinder.

©15.00-17.00 Christa-Czempel Platz, Richtsberg

SONSTIGES

FRONHAUSEN-BELLNHAUSEN

5-jähriges Jubiläum der Hirntumor Selbsthilfegruppe

Mit einem Vortrag „Neues zur Therapie bei Meningeomen und ihrer Rezidive“ von Prof. Dr. med. Marco Stein, leitender Oberarzt Neurochirurgie UKGM Gießen. Anmeldung: 0151-55998740, kontakt@hirntumor-was-nun.de
©16.00 Chishona Gemeinde Bellnhausen, Frankfurterstr. 16

GIESSEN

Fortbildung

„Aufsichtspflicht und Haftung in der Kinder- und Jugendarbeit“.
©17.00-20.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Meditation am Abend

Meditation kennenlernen und praktizieren, kostenfrei
©18.00-19.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Werh 33

WETZLAR

Uni meets Museum

Workshop- & Führungskonzepte zum Thema „Literatur im Kunsthandwerk“ in den Städtischen Museen.
©12.00-16.00 Stadtmuseum, Lottestr. 8-10

@expressmarburg

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco für Anfänger

Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene

Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda

Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten. Anmeldung und Infos unter nzinga.marburg@gmail.com
©19.00-21.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt Straße 89

Cantica Latina des 1984 in Neu-Ulm verstorbenen Exiltschechoslowaken Jan Novák.

©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Wald Welt Weit

Die A Cappella Gruppe „Quintethno“ und der Weltmusikchor „Alte Mensa Chor“ singen zum Thema „Wald“ mit einem vielfältigen Programm.

©19.00 Matthäuskirche, Stiftstr. 8

Mais Harb: Arabische Musik

Die syrische Sängerin tritt mit ihrer 6-köpfigen Band (Oud, Qanun, Klarinette, Violine, Bass, Percussion) auf.

©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

Wait For June

Vielseitiger und detailreicher denn je wandelt die Band auf den Pfaden von Folk, Indie, Rock, Piano-Pop, ein wenig Funk und bodenständiger Singer/ Songwriter-Musik, ohne auch nur einen davon auszutreten.
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETZLAR

Ali Neander Organ Quartet

Die Musik ist eine turbulente Mischung aus Jazz, Soul, Funk, Fusion und Lateinamerikanischem.
©20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

BUSECK

Tischlein deck dich

Wir drehen erneut das Rad der Zeit zurück und spielen

SAMSTAG

03. FEBRUAR

KONZERTE

GIESSEN

Semesterabschlusskonzert des Universitätsorchesters

Das Universitätsorchester spielt Rachmaninov, Ravel und Schostakowitsch
©19.30 Kongresshalle, Südanlage 3

MARBURG

Stunde der Orgel

Im Wechsel mit Orgelwerken Rheinbergers und Regers gespielt von Peter Groß (Stadtallendorf) singt Marion Clausen (Cölbe)

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

©Mo-So 09.00-18.00 Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1

©Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00 Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße

©Mo-So 09.00-18.00 Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße

©Rund um die Uhr (kein Kühlschrank), Gabelsbergerstraße 15

TV-Tagestipp am Freitag

Arte - 20.15 Loulou



Alleinerziehende Mutter mit geteiltem Sorgerecht, muss das im Chaos enden? Nicht unbedingt. Aber im Fall der chaotischen Loulou leidet vor allem die Beziehung zur ihrem zehnjährigen Sohn Alex darunter, dass sie ihr Leben einfach nicht in den Griff bekommt.



BC Phaserv Marburg - Saarlouis Royals
 1. Damen Basketball Bundesliga (Foto: Nadine Schrey)
 Sa 19.00 Uhr, Großsporthalle Georg-Gaßmann-Stadion



MEMOlife (Foto: Georg Kronenberg)
 Messe für Bauen, Wohnen & Lifestyle
 Fr, Sa & So 10.00-18.00 Uhr, Messeplatz Afföller

das bekannte Märchen, mit dem Text der 1880 erschienenen Fassung für das Papiertheater.

©15.00 Papiertheater, Bismarckstr. 43

Zwerg Nase

Eines der bekanntesten und beliebtesten Märchen von Wilhelm Hauff, gespielt in einer zeitlosen Fassung für jung und alt.

©19.00 Papiertheater, Bismarckstr. 43

MARBURG

25. Marburger Winter Varieté

Fantasievolle ZauberKunst der unterschiedlichsten Art gepaart mit Poesie, Spannung, Komik, Temperament und so weiter.

©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Achtsam morden

Krimi-Komödie nach dem gleichnamigen Roman von Karsten Dusse. Tickets unter: www.diehoertheatrale.de

©20.00 Lomonossow-Keller, Markt 7

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen Parkrun

Jeden Samstag laufen, joggen & walken wir zusammen 5km, kostenlos und mit Zeitnahme (wer möchte). Infos: parkrun.com.de/lahnwiesen/

©09.00 Lahnwiesen

BC Phaserv Marburg - Saarlouis Royals

1. Damen Basketball Bundesliga (DBBL)

PARTIES/DISCO

MARBURG

Ü30 Party mit DJ Wahlheim

Tanzen, feiern, Spaß haben!

©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FESTE/MESSEN

MARBURG

MEMOlife

Bauen, Wohnen & Lifestyle. www.marburg-messe.de

©10.00-18.00 Messeplatz Afföller, Afföllerstr.

SONSTIGES

GIESSEN

Fortbildung

„Aufsichtspflicht und Haftung in der Kinder- und Jugendarbeit“.

©10.00-16.00 Jokus, Ostanlage 25a

Seminar

„Mit Yoga fit für Prüfungen“

©13.30-16.30 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Meditation am Morgen

Meditation kennenlernen & praktizieren.

©08.15-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

„Frag den Landrat“ auf der MEMOlife 2024

Offene Sprechstunde mit Jens Womelsdorf.

©11.00-13.00 Messeplatz Afföller, Afföllerstr.

Workshop: One Billion Rising

Mit Tanztherapeutin Astrid Kolter: Erlernen der Schrittfolge des Tanzes „Break the Chain“ für die Tanz-Demo.

©11.00-13.15 Step In, Neue Kasseler Straße 7

Speed-Dating

Wer wünscht sich Gleichgesinnte zu treffen, um der Idee vom gemeinschaftlichen Wohnprojekt ein Stückchen näher zu kommen? Eintritt frei.

©14.00 Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP), Am Grün 16

Backfreu(n)de

Sie backen gern und das in Gesellschaft? Bringen Sie Ihr Lieblingsrezept einfach mit. Informationen unter 06421-17508-25.

©14.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

GIESSEN

Lauftreff und Walking

©16.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?

SCAN MICH!

www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

SONNTAG
04. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

Chanson-Matinee

Mit Susanne Bors, Hajo Zeiher und Jean Marie Becker.

©11.00-13.00 Turnergarten e.V.-Behring-Schule, Sybelstraße 9

Das Studentische Sinfonieorchester

Semesterabschlusskonzerte

©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

BÜHNE

MARBURG

Der gestiefelte Kater

Märchen der Brüder Grimm neu erzählt von Magdalena Kaim.

©15.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Move it

Tanzen, laufen, krabbeln, schlendern, springen, schleichen: Alles ist Bewegung! MOVE IT ist eine Stückentwicklung, eine tanzende Reise, in der die Stimmen, Gedanken und Wünsche der Jugendlichen zu hören und zu sehen sind

©15.00 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

25. Marburger Winter Varieté

Fantasievolle ZauberKunst der unterschiedlichsten Art gepaart mit Poesie, Spannung, Komik, Temperament und so weiter.

©18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

LESUNGEN

DAUBRINGEN

„Höchstsommer - Bekenntnisse eines Mörders“

Lesung von Thomas Schmitz-Albohn. Eintritt frei

©17.00 Kulturcafé Daubringen, Friedhofstraße 1

FESTE/MESSEN

MARBURG

MEMOlife

Bauen, Wohnen & Lifestyle. www.marburg-messe.de

©10.00-18.00 Messeplatz Afföller, Afföllerstr.

FÜHRUNGEN

MARBURG

Die Vielfalt der Kamelien

Besucher können einen Eindruck von der Vielfalt der Arten und Sorten bekommen, verbunden mit Tipps zur richtigen Pflege.

©11.00 Neuer Botanischer Garten, Karl-von-Frisch-Str. 6

SONSTIGES

MARBURG

Kinderbasar

Alles für das Baby- und Kinderzimmer, Kindermode, Spiele, Bücher und alles für die Mama.

©11.00-13.30 Bürgerhaus Marbach, Emil-von-Behring-Str. 51

Werkstattzeit: Zeichnen und Malen

Abendbilder mit Elizaveta Gischler. Kostenloses Angebot für alle ab 7 Jahren. Betreut von Dozentinnen der Kunst-Werkstatt Marburg.

©14.00-16.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Familiencafé für Jung & Alt

Mit Kinderraum und Außenspielgeräten zum Spielen und Toben - am letzten Sonntag im Monat gibt es frische Waffeln

©15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Donnerstags kostenlos!



TV-Tagestipp am Samstag



Vox - 20.15 Passengers

Raumschiff Avalon transportiert 5000 Passagiere im Kälteschlaf zu Homestead II. Nach Asteroidensturm erwacht Jim Preston 90 Jahre zu früh. In Einsamkeit weckt er Passagierin Aurora. Zwischen beiden entwickelt sich eine nähere Beziehung

TV-Tagestipp am Sonntag



Pro 7 - 20.15 Morbius

Michael und Milo leiden an seltener Blutkrankheit. Auf der Suche nach Heilung experimentiert Michael mit Vampirfledermaus-Serum, bekommt Superkräfte und Blutdurst. Im FBI-Visier kämpft er gegen seine innere Bestie. Milo sieht Vampirdasein als Segen. Freund und FBI stehen im düsteren Duell.



25. Marburger Winter Varieté
Zauberei-Artistik-Comedy (Foto: Jaana Felicitas)
Fr, Sa, Mi & Do 20.00 & So 18.00 Uhr, Waggonhalle



Impro - Battle
Impro Theater (Foto: FFT)
Di 20.00 Uhr, Waggonhalle

MONTAG
05. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

Trio Rio
Die klassisch ausgebildeten Gitarristen Joachim Hausdörfer, Arne Kühn und Knut Kramer lassen die Leidenschaft des argentinischen Tangos, den pulsierenden Rhythmus Brasiliens und die Lebensfreude karibischer Musik erklingen.
⊙18.00 Galerie Haspelstraße eins, Haspelstr. 1

VORTRÄGE

MARBURG

„Natur und Kultur im Norden der Toscana“
Mit Eindrücken von eigenen Wanderungen von Dr. Eva Bender.
⊙16.15 Universitätsbibliothek, Deutschhausstr. 9

PARTIES/DISCO

WETZLAR

Montagsrock
Rockt den Montag - Tanzen bis die Füße quallen! Abgefahrene, tanzbare Musik von 1960 bis heute.
⊙21.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

www.marbuch-verlag.de

SPORT

MARBURG

Hula Hoop
Jetzt geht's rund! Offenes Angebot, Reifen bitte mitbringen.
⊙19.00-20.00 Gymnastikhalle, Universitätsstr. 59

MARBURG - WALDTAL

Offene Bewegungsangebote
Starker Rücken für alle.
⊙18.00-19.00 Kita Turnhalle, Ginseldorfer Weg 50

Offene Bewegungsangebote
Fit durch den Winter (Fitness Workout).
⊙19.00-20.00 Kita Turnhalle, Ginseldorfer Weg 50

SONSTIGES

GIESSEN

Fortbildung
„Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen“
⊙17.00-21.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Café con leche
Ein entspannter Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Kultur: Lutz Götzfried liest aus seiner „Psychiatry-Poetry-Collection“, während Natalie Vastef eigene Kompositionen singt und das „TurmCafé-Piano“ spielt.
⊙15.00-17.00 TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg

Chorprobe des Ev. Kirchenchores Cappel
www.kirchenchor-cappel.de
In den Schulferien keine Proben!

⊙18.15-19.45 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQa+ und Freunde.
⊙20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

GIESSEN

Lauftreff und Walking
⊙19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
⊙12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

DIENSTAG
06. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

Jazz Up Your Life
Auch dieses Jahr freuen sich die Organisatoren und Musiker*innen des aktuellen Workshops auf das Abschlusskonzert. Zwei Bands spielen in zwei Sets ihre Lieblings Standards.
⊙21.00 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

MARBURG

Impro - Battle
Fast Forward Theatre & Theater GegenStand

präsentieren
⊙20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG - WALDTAL

Offene Bewegungsangebote
Yoga.
⊙18.00-19.00 Kita Turnhalle, Ginseldorfer Weg 50

SONSTIGES

GIESSEN

Extremismus und politisch motivierte Kriminalität - Was ist das?
Anmeldungen über www.jbw-giessen.de.
⊙18.00-21.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

„Drop in(klusive)“
Offene, kostenfreie & internationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kindern unter drei Jahren) mit Frühstück, in Kooperation mit Mehrgenerationenhaus und Karl-Kübel-Stiftung
⊙09.30-11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunkt-raum, Universitätsstr. 59

Offenes Stillcafé: „Die Stillerei“
...mit Frühstück Anmeldung bitte unter 01737170724, Christina Rau.
⊙09.30-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Plauderbank

Auch auf Anfrage unter 06421/1750818.
⊙17.00-18.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda
Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten.
Anmeldung und Info unter nzinga.marburg@gmail.com
⊙18.30-21.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt Straße 89

MITTWOCH
07. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

Make a Move
Liebe Tour 2024 (Brass, Funk, Rap)
⊙20.30 KFZ, Biegenstr. 13

The Rabbits
Ihr Ziel ist es, ausgetretene Pfade zu verlassen und stattdessen ihren eigenen, einzigartigen Sound durch kreative Harmonien, Fingerstyle-Gitarrenarrangements und epische Mandolinensoli zu definieren.
⊙21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

BÜHNE

MARBURG

25. Marburger Winter Varieté
Fantasievolle Zauberkunst der unterschiedlichsten Art

gepaart mit Poesie, Spannung, Komik, Temperament und so weiter.
⊙20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VORTRÄGE

MARBURG

„Hugenotten und Waldenser im Marburger Land“
Mit Gerhard Badouin.
⊙16.15 Seminargebäude, Pilgrimstein 12

FÜHRUNGEN

MARBURG

Jean Dubuffet, Tête au nez Ilias, 1951
Das Kurzformat mittwochs bietet einen lockeren Zugang zu ausgewählten Kunstwerken mit pointierten Impulsen und Diskussionen. Der Eintritt ins Museum für die Kunstpause ist kostenlos.
⊙12.30-13.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

SONSTIGES

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation praktizieren.
⊙08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Meetingpoint
Elterncafé für Eltern mit kleinen Zwergen
⊙10.00-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Ortenberger Singsang
Offenes Singen für jedermann komplett kostenlos. Alte Schlager, Volks- und

TV-Tagestipp am Montag



Kabel 1 - 21.45 Sherlock Holmes

Im 19. Jahrhundert ist London erleichtert, nachdem Serienmörder Lord Blackwood gefasst und hingerichtet wurde. Doch bald darauf geschehen Morde im gleichen Muster. Sherlock Holmes und Watson müssen klaren Kopf bewahren, um den scheinbar auferstandenen Killer zu entlarven und den Fall zu lösen.

TV-Tagestipp am Dienstag



Kabel 1 - 20.15 Der Goldene Kompass

Roger ist der beste Freund der kleinen Waise Lyra. Die Kinder leben in einer fabelhaften Welt. Als Roger eines Tages unauffindbar ist, macht sich Lyra auf die Suche nach ihm. Mithilfe eines magischen Kompasses und vieler Unterstützer geht das Mädchen auf eine Reise voller Gefahren und aufregender Erlebnisse.



Der König der Löwen

Konzert (Foto: Nigderl)

Do 20.00 Uhr, Buderus Arena Wetzlar



Finissage: Tube drawings

Finissage (Foto: Carola Schneider)

Do 18.00 Uhr, Marburger Kunstverein

Wanderlieder, Popsongs, Kanons. Mit Textprojektion und Gitarrenbegleitung. Nicht nur, aber auch Karnevalslieder

©20.00 Gemeinschaftshaus Ortenberg, Rudolf-Bultmann-Str. 7

WETZLAR

Cafe Vinyl VoL3

Der analoge Kneipenabend am Mittwoch.
©19.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

GIESSEN

Laufftreff and Walking

©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Marburger Chor 1949 e.V.

Neue Sänger*innen sind herzlich willkommen. Info unter marburger-chor.de
©19.00 Hansenhause Gemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

DONNERSTAG

08. FEBRUAR

BÜHNE

MARBURG

25. Marburger Winter Varieté

Fantasievolle ZauberKunst der unterschiedlichsten Art gepaart mit Poesie, Spannung, Komik, Temperament

und so weiter.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETZLAR

Der König der Löwen

Sie bieten die magische Musik von Sir Elton John und Hans Zimmer zusammen in einem einzigartigen Konzerterlebnis mit hervorragendem Orchester, Solisten, Chor und Leinwand-Animationen.
©20.00 Buderus Arena Wetzlar, Wolfgang-Kühle-Str. 1

VORTRÄGE

GIESSEN

Inflationsentwicklung und Euro-Geldpolitik in Krisenzeiten

Nach vielen Jahren der stabilen Preise kehrt das Thema Inflation wieder in unser Bewusstsein zurück. Droht uns eine anhaltende Inflation?
©18.30-20.30 Botanischer Garten, Fröbelstraße 65

MARBURG

Einführung in das Betreuungsrecht

Dr. Anna Stach erläutert anschaulich das neue Betreuungsrecht und Rechte und Pflichten von rechtl. Betreuer*innen. Eingeladen sind alle Interessenten.
Anm. unter: info@sub-mr.de
©18.00 Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP), Am Grün 16

Ende des Kapitalismus

Ein Vortrag von Ulrike Herrmann (taz Berlin)

©20.00 TTZ, Softwarecenter 3-5

SPORT

WALDTAL

Offene Bewegungsangebote

Fußball im Flutlicht (für Kinder und Jugendliche).
©16.30-18.00 Bolzplatz am Fuchspass

SONSTIGES

GIESSEN

Fortbildung

„Interkulturelle Sensibilisierung - Jugendliche zwischen Religion und Extremismus“.
©09.00-16.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Finissage: Tube drawings
Fritzi Haußmann arbeitet mit ausgedienten, entsorgten Materialien, bevorzugt Schläuche von Fahrrädern oder auch Nutzfahrzeugen. Diese vernäht und kombiniert sie zu raumgreifenden Installation und Objekten.
©18.00 Marburger Kunstverein, Gerhard-Jahn-Platz 5

Kreative-Freiräume

Die Initiative richtet sich an alle, die an einem Ort der Inspiration gemeinsam an künstlerischen Projekten arbeiten und neue Techniken erproben wollen. Anmeldungen an: bildung.museum@uni-marburg.de
©18.00-21.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus

www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

Meditation am Abend

Meditation & Studium.
©18.30 Karma Dzung Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Stadtgespräch Marburg

Der Podcast. Gespräche mit Menschen in eurer Stadt. Auf Spotify unter „Stadtgespräch Marburg“ und vielen anderen Podcastplattformen frei zugänglich
©19.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

WETZLAR

Cafe Vinyl VoL3

Women in Rock'n'Trousers - Altweiberspecial.
©19.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

Online-Debatten

Wir laden interessierte Studierende aus allen Fachbereichen zu unseren spannenden Online-Debatten ein. Das Angebot des Debattierclubs ist digital und die Debatten finden über Discord statt. Die Zugangsdaten erhaltet ihr über eine Nachricht an dcmarburg@gmail.com
©19.00 Online

Der Klassiker zum Sonderpreis

Mit rund dreißig Beiträgen laden die Autorinnen und Autoren zu einem reichbebilderten Gang in Geschichte, Gegenwart und Zukunft der lebens- und liebenswerten Universitätsstadt. Neue Ansichten tun sich auf, manches Bekannte erscheint in überraschendem Blickwinkel. Kompetent und konturiert beschrieben, entsteht ein facettenreiches Marburg-Bild.

308 Seiten, über 300 Bilder & Illustrationen, Stadtplan liegt bei



Jetzt nur
6,99
statt 14,90

MARBUCH VERLAG

Erhältlich bei:

Buchhandlung Am Markt, Markt 10
Buchhandlung Jakobi, Steinweg 42
Buchhandlung Lesezeichen, Am Grün 30
Lehmans Media, Reitgasse 7-9
Roter Stern, Am Grün 28
Sirius, Barfüßerstr. 13
TEKA-Kaufhaus, Bahnhofstr. 3
Thalia im Ahrens, Universitätsstr. 14-22

oder direkt bestellen beim:
Marbuch Verlag
Ernst-Giller-Str. 20a
35037 Marburg

Online erhältlich unter:
www.marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Mittwoch



Arte - 21.50 „Deep Throat“ - Als der Porno salonfähig wurde

„Deep Throat“, der erste Mainstream-Pornofilm, zerstörte Tabus und wurde 1972 zum internationalen Gesellschaftsphänomen. Der Kinostart spaltete Amerika, entfachte eine anhaltende Debatte über Pornografie und Gewalt gegen Frauen.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Vox - 20.15 Mr. & Mrs. Smith

John und Jane Smith führen ein wohlgeordnetes Leben. Beide tarnen damit ihre wahre Identität als Auftragskiller. Sie lügen so raffiniert, dass sie nicht einmal voneinander wissen, was der andere wirklich tut. Bis zu dem Tag, als sie jeweils den Auftrag erhalten, den anderen umzubringen.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.
Tanken Sie neue Edelstein Energie
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

Praxis für TCM Akupunktur & Kräuterheilkunde
Heilpraktikerin & Physiotherapeutin
Claudia Hilbrig
06421-2028934
www.akupunktur-in-marburg.de

Waschmaschine, Trockner defekt?
Wir können sie reparieren!
MOIK
TV • VIDEO • HiFi • SAT
Herborner Str. 37 • 35096 Weimar/Lahn
Tel.: 06421-78161 • Fax: 06421-77364

HEILPRAKTIKERSCHULE
wegwarte
in Marburg
Kontakt: Stefanie Mai: 0 6422 / 947 93 95
Ildiko Lange-Methfessel: 0 6422 / 938 84 4
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

Suchen

- CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg,-988560. (gewerbl.)
- Suche Vorwerk Staubsauger. Tel. 017647644904
- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)
- Hausprojekt Unikat44 sucht Unterstützerinnen! ...die Lust haben, uns in Form von Nachrangdarlehen (ND's) zu unterstützen. Mithilfe dieser und eines Bankkredites haben wir das Haus 2020 gekauft. Die Kredite werden über einen langen Zeitraum durch die Mieten abgezahlt. ND's werden aber auch z.B. bei einzelnen Kündigungen immer wieder ausgetauscht. Unser Projekt wurde nach dem Modell des Mietshäuser Syndikats gegründet und ist auch Mitglied in diesem. Dadurch können wir langfristig die Entprivatisierung von Wohnraum und bezahlbare Mieten sichern. Wir zehn Menschen, die aktuell darin wohnen, verwalten das Projekt. Auf der Website findet ihr weiterführende Informationen, auch zu den rechtlichen Rahmenbedingungen nach dem Vermögensanlagegesetz (Prospektpflicht und Nachrangdarlehen). Habt ihr Interesse? Wir freuen uns, wenn ihr uns kontaktiert! (info@unikat44.org)

● Spazierstock. Tel. 017642095786

Verkaufen

● **MARBUCH** - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Möbel

- Neuer und hochwertiger Schwebetürenschränk für die Hälfte des Neupreises zu verkaufen! "Verkaufe einen neuen noch nicht aufgebauten Schwebetürenschränk mit Panoramaauszug, der leider wegen falscher Information des Vormieters nicht in unser Schlafzimmer passte und wir ihn deswegen nicht benutzen können(daher nur Skizzen). Die Maße sind wie folgt: Breite: 3,73m, Höhe: 2,40m, Tiefe: 0,68m. Die mittleren Türen sind mit Kristallspiegel (Panoramaauszug), die weiteren Außenflächen des Schrankes sind aus Buche und der Innenbereich ist aus Weißbuche. Nur an Selbstabholer abzugeben. Preis: VB 1999 Euro. 0174-9696790.
- Gifffreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreineri.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

● Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157- 89048423. (gewerbl.)

Diverses

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententartef!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

Jobs

- Steuerfachangestellte/ Bilanzbuchhalter*innen, auch Aushilfen, bei überdurchschnittlicher Vergütung von Steuerberater nahe Uni/ Mensa in MR gesucht. Tel: 06421/ 27939 Mail: info@stb-mainitz.de (gewerbl.)
- Suche Minijob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448.
- Schulbegleiter/in für Erstklässler in Oberrospe gesucht, 8-12 Uhr, eventuell auch länger. Ca. 15 EUR pro Stunde. Tel: 017613429846.
- Die blista sucht für Ihre Rehabilitationseinrichtung (RES) Vertretungskräfte (m/w/d) mit pädagogischer Qualifikation. Der Dienst erfolgt auf Abruf und Honorarbasis. Nähere Informationen unter: www.blista.de/offene-stellen.

S U D O K U

MARBURGER MAGAZIN
Express

	2		9		1		3	
5			2		8			6
				5				
3	4						5	7
		6		4		9		
2	7						6	4
				8				
7			6		3			9
	3		7		4		2	

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

Schwierigkeit:

mittel ●●●

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus Ausgabe 04/24

8	2	4	9	1	7	5	6	3
9	1	5	2	3	6	7	8	4
3	6	7	4	8	5	1	9	2
7	8	1	3	9	2	4	5	6
2	3	6	5	4	1	8	7	9
4	5	9	7	6	8	2	3	1
5	4	3	1	7	9	6	2	8
1	7	8	6	2	3	9	4	5
6	9	2	8	5	4	3	1	7

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
-Sudoku-
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2021

STELLENMARKT



Werbeberater (m/w/d) auf Teilzeitbasis für Verlagsprodukte

(Studier mal Marburg, Marburger Schulzeitung, Marburger Magazin Express u.a.)

Ihre Aufgaben

- Kompetente und überzeugende Betreuung und Beratung ortsansässiger Kund*innen
- Gewinnung neuer Kund*innen und Ausbau bestehender Kund*innenbeziehungen

Ihre Qualifikation

- Vertriebspersönlichkeit mit der Fähigkeit, Kund*innen unterschiedlichster Branchen zu begeistern
- Eigenverantwortung und -motivation sowie selbstständiges Arbeiten und sehr gute Selbstorganisation
- Sicheres und freundliches Auftreten

Wir bieten Ihnen

- Ein interessantes, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege

Sie sind eine gestandene Verkaufsperson, haben jedoch noch keine Erfahrung in der Anzeigenbranche? Kein Problem, bei uns erhalten Sie eine Einarbeitung in jegliche Branchenspezifika.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung nur per E-Mail an: feedback@marbuch-verlag.de



● Erfahrener Lagerprofi (m/w/d) gesucht! Handwerklich-technisches Geschick, gute IT- + Deutschkenntnisse - das bringst du mit? Super! Renommiertes Bauunternehmen in Biedenkopf sucht motivierte Verstärkung. Staplerschein ist wünschenswert, aber kein Muss. Unbefristetes Arbeitsverhältnis, 30 Tage Urlaub/Jahr. Wir freuen uns auf dich! Tel: 06461 - 95 55 37; Mail: kariere@schedl-bau.de. (gewerbl.)

Lernen/Unterricht

● Suche Webdesigner/in, der/die Oberschülerin im Erstellen einer Website und in den Bereichen HTML Host, CCS-Layouts, Navigationen, Icons, Usability und Responsive Webdesign unterstützt. Gute Bezahlung. Kontakt über Chiffre. Chiffre: 05/24-3526

● Was ist Achtsamkeit und wobei kann sie mir im Alltag helfen? Was ist Stress? Lerne unterschiedliche nicht-akrobatische Sitzpositionen kennen. Alles über die Rolle der Atmung. Erlebe die Atem-Meditation

und eine Genussreise für all Deine Sinne im praktischen Teil. Du bekommst Empfehlungen für Deine tägliche Achtsamkeitspraxis. Lerne, wie Du Dein Immunsystem, Deine Stressresilienz und Gelassenheit stärken und Körperwahrnehmung, Lebensfreude und Zufriedenheit verbessern kannst. Integrierbar in Deinen Alltag Wann: Samstag, 9.3., 14:30 - 17:00 Uhr, max. 10 Teilnehmer*innen Wo: YogaRaum, Liebigstr. 14, Marburg Infos + Anmeldung: info@michaelaboelinger-coaching.de oder 0163 - 30 93 347 Ich bin Coachin/Psych. Beraterin und Achtsamkeits- u. Meditationslehrerin. Nähere Infos über mich: www.michaelaboelinger-coaching.de Ich begleite und unterstütze Menschen, die sich im hektischen Alltag mit all seinen Herausforderungen und ständig neuen Entwicklungen ein Stück weit verloren haben und wieder zu sich und in ihre Kraft finden wollen. Meine einzigartige Kombination aus Achtsamkeitspraxis, Meditation und anerkannten Coaching Methoden eröffnet Dir neue Perspektiven.



**STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE
ZUR UNTERSTÜTZUNG DES WAHLAMTES**
(EG 5 TVöD / befristet / Teilzeit)

**KOORDINATOR*IN UND ERZIEHER*IN /
PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT
FÜR DIE GRUNDSCHULEN ELNHAUSEN;
GERHART-HAUPTMANN-SCHULE UND
FAMILIENZENTRUM GEDANKENSPIEL**
(EG S 8b TVöD-SuE / unbefristet / Teilzeit)

**PÄDAGOGISCHE* R MITARBEITER*IN
OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT
FÜR UNSEREN FACHDIENST JUGENDFÖRDERUNG**
(EG S 11b TVöD-SuE / befristet / Teilzeit)

**MESSEGEHILFIN*MESSEGEHILFE
FÜR UNSEREN FACHDIENST
BAUVERWALTUNG, VERMESSUNG**
(EG 4 TVöD / unbefristet / Vollzeit)

**SACHBEARBEITER*IN ZUSCHUSSANTRÄGE
FÜR UNSEREN FACHDIENST
BAUVERWALTUNG, VERMESSUNG**
(EG 8 TVöD / unbefristet / Teilzeit)

**SACHBEARBEITER*IN EINBÜRGERUNGEN
FÜR UNSEREN FACHDIENST STADTBÜRO**
(EG 8 TVöD / unbefristet / Vollzeit)

**HAUSMEISTER*IN
FÜR DAS NACHBARSCHAFTSZENTRUM WALDTAL**
(EG 5 TVöD / unbefristet / Vollzeit)

**MEHR STELLENANGEBOTE
UND INFORMATIONEN**

marburg.de/stellenangebote



**WIR FREUEN UNS AUF IHRE
ONLINE-BEWERBUNG!**

Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Fachdienst Personal, 35035 Marburg

Info & Annahme: Tel. 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

● **PRÜFUNGSANGST?** Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421-210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

● „Den Winter würdevoll verabschieden und das Neue willkommen heißen“, so heißt unsere wunderbare Fortbildung in Aromatherapie, die am 2. und 3. März in der Heilpraktikerschule Wegwarte stattfindet und dich in die Welt der Düfte entführt. Kontakt: mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422-947 93 95.

● Neues Jahr, neues Glück! Wie wäre es mit einer Weiterbildung zum/zur Heilpraktiker*in? In verschiedenen Kursen vermitteln wir dir spannendes medizinisches Wissen und bereiten dich erfolgreich auf die Prüfung beim Gesundheitsamt vor. Neugierig? Rufe uns an, wir beraten dich gern, oder komm einfach am 4. März zu unserem Infoabend. Um 17.00 Uhr stellen wir unsere Kurse für den allgemeinen Heilpraktiker vor und um 18.30 Uhr den Heilpraktiker für Psychotherapie; wir freuen uns

auf dich! Kontakt: mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422-947 93 95.

Workshops

● **Biodanza Deepening:** Die Biodanza Basis-Ausbildung bietet Dir die Möglichkeit, im Tanz Deine kreativ-schöpferischen Potentiale zur Entfaltung zu bringen. Das Deepening ist für Dich, wenn Du es liebst, zu tanzen, wenn Du Dich verändern willst, wenn Du in Deine Tiefe tauchen willst, wenn Du intensiv leben willst, wenn Du ahnst, es ist noch mehr in Deinem Leben möglich, und wenn Du spürst: jetzt ist der Moment! Das Deepening (18 Monate) ist ein fortlaufender, progressiver, sich ständig vertiefender persönlicher Prozess im Tanz. Start: 8.-10. März 2024, Nähe Kassel. Leitung: Barbara Schlender, Erhard Söhner www.biodanza-mitte.de, info@biodanza-mitte.de Tel. 05606-5633368.

● **WENDO-Tageskurs** für Lesben, Inter*, Non-Binäre, Trans* und Agender (ab 16 Jahre) am 9. März 2024, Samstag 10-16 Uhr, weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609,

info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

● **Personenzentrierte Aufstellungen:** Verstrickungen erkennen und auflösen ist ein Weg zu einem selbstbestimmten Leben. Ein Abendworkshop im GAP-ZENTRUM am 06.02. von 18:15 bis 20 Uhr Anmeldung: Tel. 06421-22232 oder gap-marburg.de

● **Heilsamer Umgang mit Unversöhnlichkeit:** Durch Anerkennen der eigenen Werte mit sich Frieden schließen. Workshop im GAP-ZENTRUM Marburg am 10.02., 10-17 Uhr T. 06421-22232 oder gap-marburg.de

● **Körper-Bewegung-Entspannung:** Body Awareness im Danceart MR mit 12 Terminen jeden Montag 18-19 Uhr. Schnupperstunde Montag 12. Februar. Info + Anmeldung Ursula Antonia Schulze-Oechtering 06424-921920 www.feine-koerperarbeit.de (gewerbl.)

● **Biodanza Retreat** im Benediktushof: Biodanza, Natur und Stille. Der Winter geht dem Ende entgegen. Der Frühling ist noch nicht da. Das Licht kehrt zurück! Was hat uns die Klarheit des Winters gelehrt? Was kann ich von der Stille der Winterwelt lernen? Welches ist der Zugang zu meinem inneren Raum? Wie kann ich das wachsende Licht teilen, mit mir selbst, den Menschen meiner Gemeinschaft und der uns umgebenden Natur? Neben dem Tanz gibt es Solozeiten in der Natur mit intuitiven Spaziergängen, Sharings und Sitzen in Stille. Körper, Geist und Seele dürfen wieder zusammenfinden. Solchermaßen verbunden mit der Quelle des lebendigen Seins kehren wir in unseren Alltag zurück. Ort: Benediktushof Holzkirchen bei Würzburg, Zeit: 8.-11. Februar 2023, www.biodanza-mitte.de Tel. 05606-5633368 info@biodanza-mitte.de mit Barbara Schlender u. Erhard Söhner.

● **Neues Kursprogramm:** fbs-online www.fbs-marburg.de; Jetzt Anmelden: Babys & Eltern-Kind-Kurse, Kinderworkshops, Ferienwochen; Gesundheit & Fitness; Kreativ werden; Persönlichkeit & Kommunikation; Ev. Familien-Bildungsstätte: 06421-175080 (Mo-Do 9-12 Uhr) o. fbs@fbs-marburg.de.

● **MBCL - Mitgefühl** mit sich und anderen durch Achtsamkeit kultivieren. 8 Termine, sonntags, 17.30-20.00, Beginn: 10.03., Yoga-Balance. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, 06422/3080501, www.achtsamkeit-in-marburg.de. (gewerbl.)

Reisen/MFG

● **Berghütte** am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silvbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für

2 Personen (weiter e Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, T el.: 0043/6645922292, e-mail: thomas.gabl3@gmail.com

Sport & Freizeit

● **You are the Voice?!?** Jazz/Pop - das ist dein Ding? Männlich - weiblich - divers? Egal! Hauptsache tief! Wir - 40 passionierte Sängerinnen und Sänger - freuen uns über motivierte Menschen mit tiefer Stimmlage, die Lust haben, regelmäßig mittwochs zwischen 19:30 und 21:30 Uhr in der Musikschule MR den Rest der Welt mal 2 Stunden zu vergessen. Keine Proben in den Schulferien! Komm doch einfach schnuppern! www.vocal-art.de/ klaudy-days-chor

● **MARBUCH - Marburgs Stadtbuch** gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giiler-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● **Traditionelles Okinawa Karate Do** im Shirasagi Dojo Marburg. Liebigstraße 14, geöffnet: Mo-Fr ab 19h. Fortlaufender Anfängerkurs. Kinderübung Do. ab 17h. Tel: 01575 468 4106. www.shorinryu-marburg.de

Kinder

● **WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention** für Mädchen (12-15 Jahr e) Wochenendkurs am 16.+17. März 2024, Sa 10:00-16:00 Uhr und So 10:00 - 14:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

● **Neues Kursprogramm:** fbs-online www.fbs-marburg.de; Jetzt Anmelden: Babys & Eltern-Kind-Kurse, Kinderworkshops, Ferienwochen; Gesundheit & Fitness; Kreativ werden; Persönlichkeit & Kommunikation; Ev. Familien-Bildungsstätte: 06421-175080 (Mo-Do 9-12 Uhr) o. fbs@fbs-marburg.de.

● **WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention** für Mädchen (8-11 Jahr e) Wochenendkurs am 9.+10. März 2024, Sa 10:00-16:00 Uhr und So 10:00 - 14:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

Women only!

● **WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention** für Frauen, Wochenendkurs am 20.+21. April 2024 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Mar-

TTZ <small>Technologie- & Tagungszentrum</small>		KW 6 05.02. BIS 09.02.	Mit reichhaltigem Salatbuffet	12 BIS 14 UHR
MONTAG	KÖNIGSBERGER KLOPSE KAPERNSAUCE, SALZKARTOFFELN DESSERT	7,50 €	VEGANES GULASCH „UNGARISCH“ SOJAGESCHNETZELTES, PAPRIKA, SPIRELLI DESSERT	7,20 €
DIENSTAG	RINDERROULADE ROTKOHL, KARTOFFELKLÖSSE DESSERT	11,90 €	SCHWÄBISCHE KÄSESPÄTZLE GESCHMORTE ZWIEBELN DESSERT	7,20 €
MITTWOCH	SÖSSKARTOFFEL-FETA-FRIKADELLEN SPINAT, SAUCE HOLLANDAISE DESSERT	7,50 €	HÖHNERFRIKASSEE SPARGEL, CHAMPIGNONS, BUTTERREIS DESSERT	7,20 €
DONNERSTAG	SCHWEINESCHNITZEL RAHMSAUCE, POMMES FRITES DESSERT	8,20 €	KURKUMA-NUDELN ITALIENISCHES GEMÜSERAGOUT DESSERT	7,20 €
FREITAG	HACKFLEISCH-KÄSE-LAUCH-TOPF BAGUETTE DESSERT	6,90 €	GEMÜSENUGGETS MANGO-CURRY-SAUCE, BASMATIREIS DESSERT	6,80 €

UNSERE PARTNER   
TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160

FAHRZEUGMARKT

Autos

● **Verkaufe mein Auto.** Ford Fokus Combi Erstzulassung 2005, Benzin und Flüssiggas. TÜV 07-24, fahrbereit und angemeldet, Mängel optisch, Fensterheber vorne, Radio CD, Kofferraumabdeckung. 899 Euro. Tel. 017687967338.

● **Kaufe PKW, Geländewagen,**

Busse aller Art an. Egal ob Unfallod. Motorschäden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakete, BJ spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/7881362. (gewerbl.)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Wir suchen AB SOFORT ...

nette und zuverlässige Vertriebsfahrer (m/w/d)

**als Springer*in auf Minijob-Basis oder Rechnung
für die Auslieferung des Marburger Magazins
EXPRESS und weitere Fahrten.**

- **Voraussetzung: eigener Pkw + Führerschein**
- **Arbeitszeit: donnerstags ab 9:30 Uhr**

**Ihre Ansprechpartnerin: Nicole Martjan – (06 4 21) 68 44 11
Marbuch Verlag GmbH
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg**

**MARBURGER MAGAZIN
Express**